BERNER-OBERLAND-BAHNEN

61. Geschäftsbericht

und Jahresrechnung

des Verwaltungsrates
an die Generalversammlung der Aktionäre
für das Jahr

1950

Otto Schlaefli, Buch- und Kunstdruckerei AG., Interlaken

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat

Gewählt durch die Generalversammlung der Aktionäre:

		Amtsdauer bis
Präsident:	Herr Armand von Ernst, Bankier in Bern	1952
Vizepräsident:	Herr Hans Soldan, Direktor der Kantonalbank von Bern, in Bern	1951
Mitglieder:	Herr H. Bäschlin, a. Oberrichter, in Bern	1952
	Herr H. Erni, Bankdirektor in Zürich	1951
	Herr Dr. E. Ganz, Direktor der Spar- & Leihkasse in Bern	1952
	Herr W. Hofmann, Hotelier in Interlaken	1953
	Herr Ingr. A. Huggler, in Lauterbrunnen	1953
	Herr Dr. O. Peyer, Rechtsanwalt, in Zürich	1953
	Herr Ingr. L. Thormann, in Bern	1951
	Herr K. Türler, Generaldirektor des Schweiz. Bankvereins in Basel	1951

Gewählt durch den Bundesrat:

Herr Ingr. F. Steiner, Direktor des Eidg. Amtes für Verkehr in Bern
Vertreter des Bundes

Gewählt durch die Regierung des Kantons Bern:

Herr S. Brawand, Regierungsrat, Bau- und Eisenbahndirektor des Kantons Bern in Bern — Staatsvertreter
Herr E. Steuri, Gemeindepräsident in Grindelwald — Staatsvertreter

Direktion:

Präsident:	Herr Armand von Ernst
Vizepräsident:	Herr Hs. Soldan
Mitglieder:	Herr H. Bäschlin
	Herr Dr. E. Ganz
	Herr L. Thormann
	Herr G. Frei

Vertreter der Obligationäre:

Herr A. Häuptli, Subdirektor der Kantonalbank von Bern

Ersatzmann:

Herr C. Robert Gerster, in Bern

Kontrollstelle:

Revisoren:	Herr Hans Dällenbach, Bankier, in Bern
	Herr Otto Wernli, Bankprokurist, in Bern
Suppleanten:	Herr Rud. Steck, Sachwalter, in Bern
	Herr E. Berta, Notar, in Interlaken

Betriebsdirektion:

Herr G. Frei, Direktor
Herr Dr. W. von Arx, Vizedirektor

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner-Oberland-Bahnen

Wir beehren uns, Ihnen hiemit den 61. Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Bilanz über das Jahr 1950 zu unterbreiten.

Allgemeines

Die 60. ordentliche Generalversammlung fand am 1. Juli 1950 im Kasino in Bern statt. Die anwesenden 45 Aktionäre übten für eigenen und vertretenen Aktienbesitz insgesamt 27 172 Stimmrechte aus. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1949 wurden vom Vorsitzenden und Betriebsdirektor in eingehenden Ausführungen ergänzt und nach Verlesung des Genehmigungsschreibens vom Eidgenössischen Amt für Verkehr sowie des Berichtes der Kontrollstelle über die vorgenommene Rechnungsrevision gemäß Antrag des Verwaltungsrates von der Generalversammlung einstimmig genehmigt. Den Verwaltungsorganen wurde für ihre Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Die Herren Verwaltungsräte W. Hofmann, Hotelier in Interlaken, Ingenieur A. Huggler in Lauterbrunnen und Dr. O. Peyer, Rechtsanwalt in Zürich, wurden von der Generalversammlung für eine weitere Amtsdauer, d. h. bis zur Generalversammlung 1953 einstimmig wiedergewählt.

Ebenso bestätigte die Aktionärversammlung die bisherigen Mitglieder der Kontrollstelle: die Herren Hans Dällenbach, Bankier, Otto Wernli, Bankprokurist, als Revisoren, sowie die Herren Rud. Steck, Sachwalter und Notar E. Berta als Suppleanten, für das Geschäftsjahr 1950.

Der Vorsitzende teilte mit, daß der hohe Regierungsrat in seiner Sitzung vom 23. Mai die derzeitigen Vertreter des Kantons im Verwaltungsrat unserer Gesellschaft, die Herren Regierungspräsident Brawand, Kantonaler Bau- und Eisenbahndirektor und Emil Steuri, Gemeindepräsident von Grindelwald, für eine weitere, bis 31. Mai 1954 laufende Amtsdauer bestätigt hat.

Erneuerung

Umbau Grindelwald: Die Diensträume des neuen Aufnahme-Gebäudes der Station Grindelwald konnten termingemäß auf den Fahrplanwechsel am 8. Mai, und der neue Güterschuppen im Verlaufe des Monats September bezogen werden. Die vom eigenen Personal, unter Beizug von Hilfskräften, im Berichtsjahr ausgeführten Arbeiten umfassen:

1. Abbruch der alten und Erstellung der neuen Geleiseanlage gemäß Projekt.
2. Erstellung und nachheriger Abbruch des provisorischen Einfahrtsgeleises auf dem von der Firma Losinger & Cie. erstellten Fahrgerüst.
3. Verlegen einer Kanalisation in der neuen Stationsanlage.
4. Abbruch des alten Güterschuppens, eines Teils der Lokomotivremise und der alten Güterrampe.
5. Erstellen der Wagenwäsche und der neuen Verladerampe.
6. Platzgestaltung: Änderung der Straßenmauer am östlichen Ende der Station, Umbau der Treppe gegen das Hotel Alpenruhe, Einbau von drei Nischen für Ruhebänke in die große Böschung.
7. Verlegung und Abbruch der Bureaubaracke.

8. Erstellung eines Kabelkanals zwischen Weiche 4/5 und Endweiche.
9. Umbau von 1445 Geleisemetern vom alten auf das neue Schienenprofil C 30,1 kg pro m[1]; Einbau je einer neuen Weiche in Zweilütschinen und Lütschenthal unter Verwendung der alten Weichen in Grindelwald.

Die Arbeiten zur Neugestaltung der Geleiseanlagen waren im Herbst von ungünstigem Wetter und einem frühen Winterbeginn beeinträchtigt. Trotzdem konnte die neue Anlage, mit Ausnahme der westlichen Zufahrt zur Remise, mit Beginn der Wintersaison dem Betrieb übergeben werden. Die Betriebsumlegung vom alten Geleise auf die provisorische Einfahrt erfolgte in der Nacht vom 9./10. Oktober, diejenige vom provisorischen Geleise auf die neue Anlage in der Nacht vom 7./8. Dezember. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß sich der Großverkehr über die Neujahrstage reibungslos abwickeln ließ und das Aufnahmegebäude sowie die Geleiseanlagen den Anforderungen bei Spitzenverkehr genügen.

Da noch verschiedene Abschlußarbeiten zu erstellen waren, die zufolge des eingetretenen Frostwetters auf das Frühjahr 1951 verschoben werden mußten, wird die Gesamtabrechnung über die Baukosten für den Umbau Grindelwald im Geschäftsbericht für das Jahr 1951 erfolgen.

Gemäß Beschluß des Verwaltungsrates sind im Rahmen des Erneuerungsprogrammes folgende Fahrzeuge der Industriegesellschaft Neuhausen zur Lieferung in Auftrag gegeben worden:

a) 2 Personenwagen 3. Klasse à Fr. 134 000.—	Fr. 268 000.—
b) 2 Personenwagen 2./3. Klasse à Fr. 143 500.—	Fr. 287 000.—
	Fr. 555 000.—

Die Wagen sollen im Herbst 1951 zur Ablieferung kommen.

Gleichzeitig wurde der Kredit für die Anschaffung eines vierachsigen Untergestells zum Preis von Fr. 60 600.— für einen neuen Personenwagen bewilligt, dessen Wagenkasten in der Werkstätte der Wengernalpbahn in Lauterbrunnen durch deren Personal gebaut wurde. Der Arbeitsauftrag erfolgte gleichzeitig mit demjenigen für die vier neuen Personenwagen.

Unterhalt

BOB

a) Unterbau

Die Hangbewegungen im Bezirk «Dripfi» in Lauterbrunnen waren im Berichtsjahr unbedeutend, so daß keine besonderen Maßnahmen zu treffen waren.

In Verbindung mit dem laufenden Unterhalt wurden folgende zusätzliche Arbeiten ausgeführt:

1. Uferschutzarbeiten an der Weißen Lütschine im Sandweidli, km 16,9—17,9
2. Neuanstrich und Belag der eisernen Brücken bei km 12,8, 13,5 und 14,0
3. Teerung von Perrons und Straßenübergängen etc.
4. Schotterbett-Erneuerung auf einer Geleiselänge von 978 m

b) Oberbau

1. Ersatz von 376 Eisen- und 64 Eichenschwellen
2. Schwellenvermehrung (820 m[1])
3. Beschaffung einer Ersatzweiche

c) Hochbauten

1. Renovation der Dienstwohnung im Stationsgebäude Zweilütschinen
2. Renovation der Abortanlage in Grindelwald
3. Renovation des Perrondaches auf der Station Lauterbrunnen
4. Diverse Reparaturen an Gebäuden und sanitären Anlagen.

d) Signal- und Sicherungsanlagen

Revision der Signaldrahtzüge.

e) Fahrzeuge: 2 elektrische Lokomotiven, 3 Personenwagen, 1 Güterwagen wurden einer Hauptrevision unterzogen, während 7 Personen-, 3 Gepäck- und 4 Güterwagen anläßlich der periodischen Revision überholt wurden.

f) Mobiliar und Geräte

Anschaffungen: 1 Robel-Bohrmaschine für Schienenbohrungen und 2 Schienenschmierapparate.

SPB

Nebst dem laufenden Unterhalt sind folgende Arbeiten zu erwähnen:

a) **Unterbau:** Mauerwerk- und Tunnelreparaturen, Sicherungsarbeiten gegen Steinschlag, Räumung der Bahn von Schutt, Unterhalt der Weganlagen und Einfriedungen.

b) **Oberbau:** Durchgehende Geleiseregulierung und Ersatz des bei km 6,33 durch Steinschlag beschädigten Oberbaumaterials.

c) **Fahrleitungsanlagen:** Im Zusammenhang mit der im Frühjahr 1951 zur Ablieferung gelangenden Gleichrichteranlage haben wir im Herbst des Berichtsjahres eine Speiseleitung von Wilderswil nach Breitlauenen provisorisch aufgehängt. Die definitive Montage wird im Frühjahr 1951 vollendet, damit sie mit der Inbetriebnahme der Gleichrichteranlage, über welche wir im folgenden Geschäftsjahr näher berichten werden, unter Strom gesetzt werden kann.

d) **Fahrzeuge:** 4 elektrische Lokomotiven haben wir nach Betriebsschluß gründlich revidiert. Das übrige Rollmaterial wurde laufend unterhalten. Es sei noch erwähnt, daß uns die Wengernalpbahn im Sinne der bestehenden Betriebsgemeinschaft, während 44 Betriebstagen wiederum eine ihrer elektrischen Lokomotiven zur Verfügung stellte, mit der wir total 1687 km gefahren haben.

Betrieb

Als erste Folge der im Herbst 1949 in verschiedenen ausländischen Staaten verfügten Abwertungsmaßnahmen war zu Beginn der Wintersaison 1949/50 ein merklicher Rückgang der Bestellungen englischer Staatsangehöriger für Winterferien zu verzeichnen. Da im Berner Oberland der englische Kurgast von allen ausländischen Gästen zahlenmäßig immer noch am meisten vertreten ist, war dieser Ausfall bei uns besonders spürbar. Dazu kam, daß der Wochenend-Sportverkehr, der ja zur Hauptsache einheimische Bevölkerung aufweist, sehr oft durch ungünstige Witterungsverhältnisse beeinträchtigt wurde. So hat, wie übrigens erwartet werden mußte, die Wintersaison 1949/50 leider nicht zu befriedigen vermocht.

Auch die Sommersaison, umfassend den Zeitraum von Mitte April bis September, hat sich gegenüber dem Vorjahr rückläufig entwickelt. Die Ursache, soweit der Besuch aus dem Ausland in Betracht gezogen wird, liegt hauptsächlich in den oben angeführten Währungsmaßnahmen und im Zusammenhang mit der bei den ausländischen Feriensuchenden anfänglich in Erscheinung getretenen Bevorzugung der österreichischen Kurgebiete zufolge der damaligen niederen Preise. Gleichzeitig hat die im Verlauf des Sommers eingetretene Verschärfung des Konfliktes in Korea die Zureise aus den USA nach Europa ungünstig beeinflußt. Anderseits war das Interesse der Schweizer für Reisen nach dem Ausland noch eher gestiegen, so daß auch hier gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang feststellbar ist. Zudem war während der Hauptreisezeit das Wetter meistens sehr unstabil und ließ besonders oft an Sonntagen keinen Großverkehr aufkommen. So kam es, daß die Frequenzeinbuße in den Hotels und bei den Touristenbahnen erheblich war und dementsprechend bei uns auch die Erträgnisse aus dem Personenverkehr zurückgingen.

Trotz dieser Erscheinungen darf aber angenommen werden, daß das Berner Oberland seine alte Anziehungskraft auf die in- und ausländischen Besucher immer wieder ausübt und für uns kein Grund zur Beunruhigung vorliegt, sofern weltpolitisch keine verhängnisvolle Entwicklung eintritt. Immerhin ist die zunehmende Konkurrenz des Straßenverkehrs ein nicht leicht zu nehmender Faktor, dem alle Aufmerksamkeit geschenkt werden muß. Es wäre deshalb erwünscht, daß doch in absehbarer Zeit eine für alle Beteiligten annehmbare und vernünftige Verkehrskoordination eingeführt werden könnte.

Zugsverkehr. Die Fahrleistungen drücken sich in folgenden Zahlen aus: Es sind total 17 555 Züge mit 203 889 Zugs-, 233 722 Nutz- und 2 803 854 Achskm. ausgeführt worden.

Von den Achskm. entfallen:

	1950	1949
auf Personenwagen . .	1 835 134	1 901 087
auf Gepäckwagen . . .	708 787	675 764
auf Güterwagen . . .	259 933	267 718
	2 803 854	2 844 569

Die Betriebsdauer auf der **Schynige Platte-Bahn** erstreckte sich auf den Zeitraum vom 14. Mai bis 8. Oktober mit total 148 Betriebstagen.

Fahrplanmäßige Züge .	2 803	mit	22 359 Zugskm.
Extrazüge	15	mit	102 Zugskm.
Leerzüge	72	mit	525 Zugskm.
Güterzüge	19	mit	51 Zugskm.
Dienstzüge	211	mit	1 077 Zugskm.
	3 120	mit	24 114 Zugskm.

Die Lokomotivleistungen betragen in km 22 871 gegenüber 22 786 in 1949.

An **elektrischer Energie** haben wir von den Kraftwerken der Jungfraubahn bezogen: 2 042 800 KWh gegenüber 1 928 600 im Vorjahr. Der durchschnittliche KWh-Preis stellt sich somit auf 4,68 Rappen (1949: 4,79 Rp.)

Der **Ölverbrauch** beziffert sich auf 6 551 kg = Fr. 5 036.30 (1949: 4 923 kg = Fr. 2 865.90).

Der Verbrauch an **Kohle** beträgt 61 626 kg = Fr. 7 858.15 (1949: 48 615 kg = Fr. 9 050.95).

Tarifwesen. Mit der Neuausgabe des Tiertarifs auf 1. Mai 1950 wurden die Haltestellen Lütschenthal und Burglauenen mit unbeschränkten Abfertigungsbefugnissen in den direkten Tierverkehr aufgenommen.

Den Delegierten von 12 Delegiertenversammlungen wurden die üblichen ermäßigten Spezialbillette bewilligt.

Ab 20. November wurden die Ausweise zum Bezuge von Billetten zu ermäßigtem Preise für Einheimische erneuert und dabei das Bezugsrecht neu präzisiert.

Propaganda. Im Berichtsjahr haben wir wiederum 51 000 Tiefdruckfaltprospekte erstellen lassen. Daneben sind den verschiedenen Kur- und Verkehrsvereinen die üblichen Beiträge gewährt worden. Der Rest der eigenen Reklame ist wiederum möglichst zusammengefaßt mit den andern Bahnen unserer Betriebsgemeinschaft kollektiv verwendet worden.

Personal. Im Benehmen mit den andern Bahnen der Betriebsgemeinschaft ist auf 1. Januar 1950 eine neue Lohnordnung eingeführt worden. Die ab diesem Zeitpunkt geltenden Reallöhne zerfallen in einen Grundlohn und 20% Teuerungszulage. Gleichzeitig sind einige seit Jahren bestehende Ungleichheiten und Härten hinsichtlich der Ämtereinreihung ausgemerzt worden.

Der Bestand an festangestelltem Personal hat im Jahr 1950 betragen:

	1950		1949	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Allgemeine Verwaltung	5	5	5	5
Unterhalt und Bahnbewachung	13	10	13	10
Stations- und Zugsdienst	82	68	81	68
Fahr- und Werkstättedienst	36	35	35	34
Total	136	118	134	117

Unfälle. Am 5. Januar 1950 ist einem Fahrgast auf der Fahrt von Interlaken Ost nach Grindelwald ein einem andern Reisenden gehörender Rucksack auf den Kopf gefallen und hat dem Betreffenden eine leichte Gehirnerschütterung verursacht. Die Angelegenheit ist noch nicht erledigt und wird im Benehmen mit dem Versicherungsverband schweizerischer Transportanstalten weiterverfolgt.

Im übrigen sind keine Unfälle von Bedeutung zu verzeichnen.

Alters- und Hinterlassenenversicherung, Dienstalterskasse. Über die Entwicklung geben die bezüglichen Rechnungen auf Seite 24 und 25 Aufschluß.

Nebengeschäfte.

Hotel Schynige Platte. Der bisherige Pächter, Herr Hans Thalhauser, sah sich aus gesundheitlichen Erwägungen leider veranlaßt, den Pachtvertrag auf Ende des Berichtsjahres zu künden. Die Verwaltung hat mit Bedauern von dieser Demission Kenntnis genommen und möchte auch an dieser Stelle dem zurücktretenden Pächter für seine stete Bereitwilligkeit, mit uns loyal und fruchtbringend zusammenzuarbeiten, den besten Dank aussprechen.

Als neuen Pächter hat der Verwaltungsrat Herrn Henry Homberger, bisher Besitzer des Hotels Amisbühl auf Beatenberg, gewählt. Herr Homberger tritt die Pacht auf der Basis der bisherigen Bedingungen auf 1. Januar 1951 bzw. auf Saisonbeginn an.

Der Rohertrag der einzelnen Nebengeschäfte beziffert sich auf

a) Verwaltungsgebäude	Fr.	1 903.—
b) Angestelltenwohnhäuser	Fr.	1 710.09
c) Hotel Schynige Platte	Fr.	17 038.85
Total	Fr.	20 651.94

Betriebsrechnung

Die **Betriebseinnahmen** betragen:	1950 Fr.	in %	1949 Fr.	in %
I. Personenverkehr	1 387 612.39	79,59	1 579 850.88	83,01
II. Gepäck-, Tier- und Güterverkehr	186 554.42	10,70	190 239.17	10,00
III. Postverkehr	37 684.15	2,16	36 577.65	1,92
IV. Nebeneinnahmen	131 701.17	7,55	96 438.47	5,07
	1 743 552.13	100,00	1 903 106.17	100,00

das sind Fr. 159 554.04 oder 8,38% weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der beförderten Fahrgäste beträgt 715 031, gegenüber 857 466 in 1949. Der mittlere Fahrpreis pro beförderten Fahrgast stellt sich somit auf Fr. 1.94 (1949: Fr. 1.84).

Die **Betriebsausgaben** betragen:

	1950 Fr.	in %	1949 Fr.	in %
A. **Personalkosten**				
1. Gehälter und Löhne	1 041 213.45	65,50	971 842.15	57,35
2. Nebenbezüge und Dienstkleider	26 950.60	1,70	25 269.80	1,49
3. Soziale Aufwendungen	123 761.10	7,78	114 789.80	6,77
B. **Sachkosten**				
1. Allgemeine Aufwendungen	42 823.40	2,69	36 243.31	2,14
2. Verkehrswerbung und Provisionen	38 369.38	2,41	42 974.44	2,54
3. Versicherungen und Transportentschädigungen	25 845.14	1,63	20 719.09	1,22
4. Betriebsbesorgungen	8 471.14	0,53	6 209.56	0,37
5. Pacht und Miete	11 583.—	0,73	12 897.95	0,76
6. Sachbedarf	57 642.83	3,63	62 695.84	3,70
7. Kraft- und Verbrauchsstoffe für den Unterhalt der Fahrzeuge	107 176.40	6,74	99 665.33	5,88
8. Werk- und Hilfsstoffe für den Unterhalt der Bahnanlagen und Fahrzeuge	32 017.54	2,01	103 396.47	6,10
9. Lieferungen und Leistungen Dritter für den Unterhalt der Bahnanlagen und Fahrzeuge	28 904.30	1,82	36 934.52	2,18
C. **Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten**	35 792.—	2,83	161 046.45	9,50
	1 580 550.28	100,00	1 694 684.71	100,00

Der Überschuß der Betriebseinnahmen beträgt Fr. 163 001.85, gegenüber Fr. 208 421.46 in 1949. Es ergibt sich ein Betriebskoeffizient von 90,65%.

Gewinn- und Verlustrechnung

Das Jahresergebnis gestattet wiederum die volle Verzinsung der beiden bestehenden Anleihen von 1895 und 1930 sowie der bereits einbezahlten Teilbeiträge auf Rechnung des Darlehens gemäß Privatbahnhilfe.

Den **Gesamteinnahmen** von		Fr. 246 332.92
einschließlich des Aktivsaldovortrages vom Vorjahr von Fr. 7 935.39 stehen folgende Ausgaben gegenüber		
1. Abschreibungen	Fr. 130 064.—	
2. Kapitalkosten	Fr. 109 761.53	Fr. 239 825.53
so daß ein Aktivsaldo verbleibt von		Fr. 6 507.39

Schlußanträge

Wir beehren uns, Ihnen zu beantragen:

a) den vorliegenden Jahresbericht, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz zu genehmigen und den Aktivsaldo im Betrage von Fr. 6 507.39 auf neue Rechnung vorzutragen.

b) Verwaltungsrat und Direktion für ihre Geschäftsführung zu entlasten.

Interlaken, den 13. Juni 1951.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Namens des Verwaltungsrates,

Der Direktor: **G. Frei**

Der Präsident: **Armand von Ernst**

Revisionsbericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen

Auf Grund des uns durch die letzte Generalversammlung übertragenen Mandates haben wir heute die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft pro 1950 geprüft. Die Bilanz schließt in Aktiven und Passiven mit Fr. 8 137 534.06 ab und stimmt mit den Büchern überein. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist nach Verzinsung der festen Anleihen und nach Vornahme von Abschreibungen einen Aktivsaldo von Fr. 6 507.39 auf.

Durch zahlreiche Stichproben haben wir uns von der Richtigkeit der getroffenen Buchungen überzeugt. An Hand der uns vorgelegten Depotscheine haben wir den richtigen Bestand der in der Bilanz ausgewiesenen Wertschriften festgestellt. Bank- und Postcheckguthaben sind richtig ausgewiesen; sie stimmen mit den Bankauszügen und dem Postcheckausweis überein. Die Bücher werden ordnungsgemäß und übersichtlich geführt. Sowohl Bilanz, wie Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß Verordnung vom 13. Juni 1947 über das Rechnungswesen der Eisenbahnen aufgestellt.

Gestützt auf diese Feststellungen empfehlen wir Ihnen:

a) die Jahresrechnung pro 1950 zu genehmigen;

b) der Verwaltung und der Direktion unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

Interlaken, den 12. Juni 1951.

Die Revisoren:
Hans Dällenbach **O. Wernli**

Eidg. Amt für Verkehr
No. V/114/52

Bern, den 15. Juni 1951.

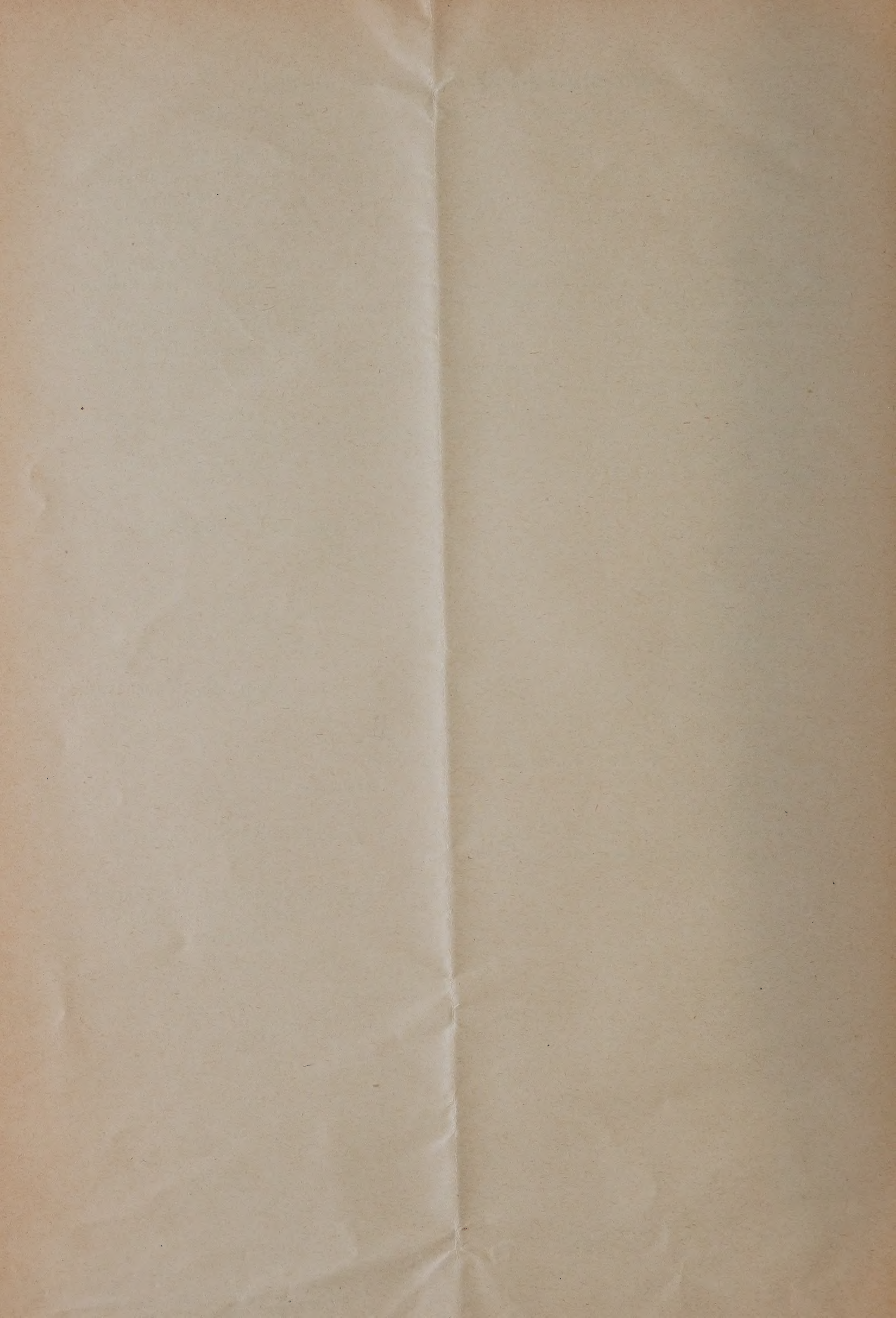
An die

Direktion der Berner Oberland-Bahnen

Interlaken

Wir genehmigen die mit Ihrem Schreiben vom 8. Juni 1951 vorgelegte Bilanz und Jahresrechnung 1950 im Sinne des Rechnungsgesetzes vom 27. März 1896.

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR VERKEHR
Der Chef des Finanzdienstes:
Rüfenacht.



Jahresrechnung 1950

Bau- und Abschreibungs-

	Baurechnung			
	Bestand am Jahresanfang	Zuwachs	Abgang	Bestand am Jahresende
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. Allgemeine Kosten				
1. Verwaltung und Bauleitung . .	139 037.45	—	—	139 037.45
2. Verzinsung des Baukapitals . .	226 343.39	—	—	226 343.39
Total	365 380.84	—	—	365 380.84
II. Bahnanlagen und feste Einrichtungen				
a) Erwerb von Grund und Rechten	**525 494.59**	—	—	**525 494.59**
1. Aufwendungen für Grundstücke .	365 762.50	—	—	365 762.50
2. Entschädigungen aller Art . .	10 000.—	—	—	10 000.—
3. Baukostenanteil an Gemeinschaftsobjekten . .	149 732.09	—	—	149 732.09
b) Unterbau	**2 388 177.06**	—	—	**2 388 177.06**
1. Brücken aus Eisen	98 116.—	—	—	98 116.—
2. Übrige Anlagen	2 290 061.06	—	—	2 290 061.06
c) Oberbau	**1 134 961.09**	**9 710.—**	—	**1 144 671.09**
Strecken Interlaken—Lauterbrunnen / Grindelwald				
1. Schienenunterlagen	196 645.—	—	—	196 645.—
2. Schienen und Befestigungsmittel .	346 979.60	9 710.—	—	356 689.60
3. Zahnstangen	116 800.—	—	—	116 800.—
4. Weichen, Drehscheiben, Schiebebühnen	55 206.—	—	—	55 206.—
5. Legen des Oberbaues . . .	76 221.59	—	—	76 221.59
Strecke Wilderswil—Schynige Platte				
1. Schienenunterlagen	40 610.—	—	—	40 610.—
2. Schienen und Befestigungsmittel .	82 260.—	—	—	82 260.—
3. Zahnstangen	162 800.—	—	—	162 800.—
4. Weichen	26 250.—	—	—	26 250.—
5. Legen des Oberbaues . . .	31 188.90	—	—	31 188.90
d) Hochbau und feste Einrichtungen	**589 551.74**	—	—	**589 551.74**
1. Betriebsgebäude	517 930.50	—	—	517 930.50
2. Stationseinrichtungen im Freien .	34 608.—	—	—	34 608.—
3. a) Feste Einrichtungen der Werkstätten	21 211.24	—	—	21 211.24
b) Feste Maschinen d. Werkstätten	15 802.—	—	—	15 802.—
Übertrag	4 638 184.48	9 710.—	—	4 647 894.48

Rechnung auf 31. Dezember 1950

Berechnungsgrundlage		Abschreibungsrechnung				
Baukontowert	Abschreibungssatz	Bestand am Jahresanfang	Gutschrift	Belastung	Bestand am Jahresende	Bemerkungen
Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
—		—	—	—	—	**Zuwachs Baurechnung:** Ersatz von Vignolschienen Profil 23 kg/Lfm, durch Profil 30,1 kg/Lfm, = 1445 Geleismeter = Fr. 9710.—
—		—	—	—	—	
—		—	—	—	—	
—		—	—	—	—	
—		—	—	—	—	
—		—	—	—	—	
98 116.—	1,50	86 216.—	1 472.—	—	87 688.—	
—		—	—	—	—	
196 645.—	2,20	122 771.—	4 326.—	—	127 097.—	
336 746.—	2,20	254 633.—	7 408.—	9 208.—	252 833.—	
116 800.—	2,20	90 083.—	2 569.—	—	92 652.—	
55 206.—	2,20	55 206.—	—	—	55 206.—	**Belastung Abschreibungsrechnung:** **Oberbau** **Schienen und Befestigungsmaterial** Ersatz von Vignolschienen Profil 23 kg/m¹ durch Schienen Profil 30,1 kg/m¹ 1445 Geleismeter zu 2 x 23 kg = 66,47 T zu Fr. 138.50 Fr. 9 208.—
76 221.—	2,20	72 683.—	1 677.—	—	74 360.—	
40 610.—	1,20	23 566.—	487.—	—	24 053.—	
82 260.—	1,20	55 278.—	987.—	—	56 265.—	
162 800.—	1,20	104 955.—	1 954.—	—	106 909.—	
26 250.—	1,20	26 250.—	—	—	26 250.—	
31 189.—	1,20	22 475.—	374.—	—	22 849.—	
517 930.—	1,00	243 055.—	5 179.—	—	248 234.—	
34 608.—	1,50	19 203.—	519.—	—	19 722.—	
21 211.—	2,50	18 225.—	530.—	—	18 755.—	
15 802.—	4,00	15 708.—	94.—	—	15 802.—	
1 812 394.—		1 210 307.—	27 576.—	9 208.—	1 228 675.—	

Bau- und Abschreibungs-

	Baurechnung			
	Bestand am Jahresanfang	Zuwachs	Abgang	Bestand am Jahresende
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	4 638 184.48	9 710.—	—	4 647 894.48
e) Einrichtungen für die elektrische Zugförderung	**950 696.24**	—	—	**950 696.24**
B. O. B.				
1. Gebäude für den elektr. Betrieb .	119 992.09	—	—	119 992.09
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	319 335.16	—	—	319 335.16
3. Fahrleitungsanlagen, Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen .	364 181.39	—	—	364 181.39
S. P. B.				
1. Gebäude für den elektr. Betrieb .	8 900.60	—	—	8 900.60
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	61 718.90	—	—	61 718.90
3. Fahrleitungsanlagen, Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen .	76 568.10	—	—	76 568.10
f) Fernmelde- und Sicherungsanlagen	**98 360.18**	—	—	**98 360.18**
1. Telephon- und Telegraphenanlagen	41 521.85	—	—	41 521.85
2. Signal- und Sicherungsanlagen .	35 504.—	—	—	35 504.—
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	4 121.86	—	—	4 121.86
4. Einfriedungen, Wegschranken und Warnsignale	17 212.47	—	—	17 212.47
Total	5 687 240.90	9 710.—	—	5 696 950.90
III. Fahrzeuge				
a) Triebfahrzeuge	**2 665 221.69**	52 000.—	—	**2 717 221.69**
1. Elektrische Lokomotiven B. O. B. .	852 372.—	—	—	852 372.—
Elektrische Lokomotiven S. P. B. .	183 732.91	—	—	183 732.91
2. Dampflokomotiven	129 868.78	—	—	129 868.78
3. Diensttriebfahrzeuge	76 648.—	—	—	76 648.—
4. Personentriebwagen	1 422 600.—	52 000.—	—	1 474 600.—
b) Wagen	**1 047 636.85**	—	—	**1 047 636.85**
1. Personenwagen	820 654.22	—	—	820 654.22
2. Gepäckwagen	60 279.71	—	—	60 279.71
3. Güterwagen	157 112.92	—	—	157 112.92
4. Dienstwagen	9 590.—	—	—	9 590.—
Total	3 712 858.54	52 000.—	—	3 764 858.54
IV. Mobiliar und Geräte	171 913.63	—	—	171 913.63
Total I—IV	9 937 393.91	61 710.—	—	9 999 103.91
Abz. Subvention für Arbeitsbeschaffung gemäß BRB vom 23. 12. 1936 . .	30 000.—	—	—	30 000.—
	9 907 393.91	61 710.—	—	9 969 103.91

Rechnung auf 31. Dezember 1950

Berechnungsgrundlage		Abschreibungsrechnung				
Baukontowert	Abschreibungssatz	Bestand am Jahresanfang	Gutschrift	Belastung	Bestand am Jahresende	Bemerkungen
Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1 812 394.—		1 210 307.—	27 576.—	9 208.—	1 228 675.—	**Zuwachs Baurechnung:** **Fahrzeuge** 3 Motortriebwagen der Serie BCFhe 4/4 No. 301 bis 303 Mehrpreis = Fr. 52 000.—
119 992.—	2,50	54 000.—	3 000.—	—	57 000.—	
319 335.—	2,50	204 432.—	7 983.—	—	212 415.—	
321 436.—	2,50	171 469.—	8 036.—	—	179 505.—	
8 901.—	2,40	4 091.—	214.—	—	4 305.—	
61 719.—	2,40	38 957.—	1 481.—	—	40 438.—	
76 568.—	2,40	60 273.—	1 838.—	—	62 111.—	
41 522.—	2,00	22 680.—	831.—	—	23 511.—	
35 504.—	2,00	19 390.—	710.—	—	20 100.—	
4 122.—	2,00	2 253.—	82.—	—	2 335.—	
17 212.—	2,00	9 399.—	344.—	—	9 743.—	
852 372.—	2,10	592 060.—	17 900.—	—	609 960.—	
183 733.—	2,00	128 625.—	3 675.—	—	132 300.—	
129 868.—	2,00	129 868.—	—	—	129 868.—	
76 648.—	2,50	5 748.—	1 916.—	—	7 664.—	
1 422 600.—	2,50	—	35 565.—	—	35 565.—	
579 794.—	2,25	570 803.—	11 785.—	—	582 588.—	
141 504.—	2,00	198 634.—	2 830.—	—	201 464.—	
—		—	—	—	—	
171 913.—	2,50	156 574.—	4 298.—	—	160 872.—	
6 377 137.—		3 579 563.—	130 064.—	9 208.—	3 700 419.—	



Rechnung des Bahnbetriebes 1950

Rechnung 1949	ERTRÄGE		Rechnung 1950
Fr.			Fr.
1 806 667.70	**A. Verkehrseinnahmen**		**1 611 850.96**
1 579 850.88	**1. Personenverkehr**		1 387 612.39
56 702.89	**2. Gepäck- und Expreßgutverkehr**		53 538.95
	3. Postverkehr		
	a) Poststücke über 5 kg	13 058.25	
36 577.65	b) Vom Reinertrag abhängige Postentschädigung	24 625.90	37 684.15
13 556.61	**4. Tierverkehr**		14 283.13
119 979.67	**5. Güterverkehr**		118 732.34
96 438.47	**B. Nebeneinnahmen**		**131 701.17**
	1. Betriebsbesorgungen		
56 371.65	a) Gemeinschaftsdienst		56 890.90
—	b) Zug- und Fahrdienstleistungen		—
8 884.—	c) Andere Dienstleistungen		8 618.20
	2. Pacht und Miete		
—	a) Verpachtete Bahnstrecken		—
—	b) Mitbenützung von Bahnanlagen		—
—	c) Fahrzeugmieten		—
18 134.55	d) Gebäude, Lokale, Grundstücke und sonstige Anlagen		18 666.50
	3. Lieferungen und Leistungen für Nebengeschäfte und Dritte		
3 248.95	a) Propagandamaterial und Drucksachen		3 285.20
300.—	b) Telephongespräche und Telegramme		300.—
1 849.50	c) Elektrische Energie, Heizung, Wasser		928.15
2 247.75	d) Altmaterial		34 257.60
3 675.05	e) Andere Lieferungen und Leistungen		3 797.70
	4. Verschiedene Einnahmen		
36.—	a) Versicherungsleistungen u. Vergütungen für Sachschäden		3 371.50
—	b) Beiträge an bahneigene Arbeiten		—
—	c) Personalleistungen zugunsten der Bau- und Lagerrechnungen		—
1 691.02	d) Sonstige		1 585.42
1 903 106.17	**Total Erträge**		**1 743 552.13**

Rechnung des

Rechnung 1949	AUFWENDUNGEN	Total 1950
	A. Personalkosten	
971 842.15	**1. Gehälter, Löhne und Zulagen**	1 041 213.45
	2. Nebenbezüge und Dienstkleider	
15 550.85	a) Nebenbezüge	15 949.25
9 718.95	b) Dienstkleider	11 001.35
	3. Soziale Aufwendungen	
80 354.90	a) Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung	92 396.15
—	b) Krankenversicherung	—
30 149.50	c) Unfallversicherungen und Entschädigungen	26 646.20
4 285.40	d) Andere Sach- und Wohlfahrtsaufwendungen	4 718.75
1 111 901.75	**Total Personalausgaben**	1 191 925.15
+ 31 859.50	+ Personalleistungen anderer Kostenstellen	+ 16 449.40
— 31 859.50	— Personalleistungen für andere Kostenstellen und die Bau- und Lagerrechnungen	— 16 449.40
1 111 901.75	**Total Personalkosten**	1 191 925.15
	B. Sachkosten	
	1. Allgemeine Aufwendungen	
10 795.05	a) Verwaltungsbehörden	11 094.65
2 401.70	b) Beiträge	4 346.90
15 949.31	c) Steuern und Abgaben	16 211.30
7 097.25	d) Sonstige Aufwendungen	11 170.55
	2. Verkehrswerbung und Provisionen	
10 879.22	a) Verkehrswerbung	11 849.56
32 095.22	b) Provisionen	26 519.82
	3. Versicherungen und Transportentschädigungen	
20 620.21	a) Transport- und Sachschadenversicherung	21 241.29
98.88	b) Transportentschädigungen für Reisende und Güter	4 243.42
—	c) Andere Aufwendungen	360.43
	4. Betriebsbesorgungen	
3 500.—	a) Gemeinschaftsdienst	3 500.—
—	b) Zug- und Fahrdienstleistungen	—
2 709.56	c) Andere Dienstleistungen	4 971.14
	5. Pacht und Miete	
—	a) Gepachtete Bahnstrecken	—
—	b) Mitbenützung von Bahnanlagen	—
926.90	c) Fahrzeugmieten	1 293.—
11 971.05	d) Gebäude, Lokale, Grundstücke und sonstige Anlagen	10 290.—
119 044.35	Übertrag	127 092.06

Bahnbetriebes 1950

Verwaltung und allgemeine Aufwendungen	Betrieb				Unterhalt	
	Bahnbewachungs-dienst	Stationsdienst	Zugbegleitungs-dienst	Zugförderungs-dienst	Bahnanlagen	Fahrzeuge
I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
96 930.—	16 791.90	302 278.35	110 422.95	183 222.95	245 062.80	86 504.50
1 230.15	46.50	1 209.70	4 680.10	7 096.60	1 026.20	660.—
—	238.55	6 785.60	2 463.45	605.60	338.40	569.75
6 473.60	1 861.45	29 483.50	9 312.55	21 852.10	17 300.35	6 112.60
—	—	—	—	—	—	—
314.25	403.50	9 647.60	2 749.05	4 841.60	6 455.45	2 234.75
3 000.—	41.—	1 369.45	—	308.30	—	—
107 948.—	19 382.90	350 774.20	129 628.10	217 927.15	270 183.20	96 081.60
	769.40	10 794.50	411.25			4 474.25
				14 509.80	1 939.60	
107 948.—	20 152.30	361 568.70	130 039.35	203 417.35	268 243.60	100 555.85
11 094.65						
4 346.90						
16 211.30						
11 170.55						
11 849.56						
26 519.82						
21 241.29						
4 243.42						
360.43						
3 500.—						
—						
4 971.14						
—						
—						
1 293.—						
10 290.—						
127 092.06						

Rechnung des

Rechnung 1949	AUFWENDUNGEN	Total 1950
Fr.		Fr.
119 044.35	Übertrag	127 092.06
	6. Sachbedarf	
24 243.89	a) Büromaterial und Drucksachen	21 960.66
4 599.—	b) Gebühren und Porti	4 665.10
17 110.57	c) Beleuchtung, Heizung und Reinigung	16 992.11
755.20	d) Kraft und Wasser	889.95
2 058.09	e) Andere Verbrauchsstoffe und Verschiedenes	1 620.91
13 929.09	f) Unterhalt und Ergänzung des Inventars	11 514.10
	7. Kraft- und Verbrauchsstoffe der Fahrzeuge	
94 036.50	a) Elektrische Kraft	97 394.65
—	b) Treibstoffe	1 680.60
3 229.15	c) Schmierstoffe	6 494.35
295.—	d) Beleuchtungsstoffe	351.10
2 104.68	e) Reinigungs- und sonstige Verbrauchsstoffe	1 255.70
103 396.47	**8. Werk- und Hilfsstoffe für den Unterhalt der Bahnanlagen und Fahrzeuge**	32 017.54
36 934.52	**9. Lieferungen und Leistungen Dritter für den Unterhalt der Bahnanlagen und Fahrzeuge**	28 904.30
421 736.51	**Total Sachkosten**	352 833.13
1 111 901.75	**Total Personalkosten**	1 191 925.15
161 046.45	**C. Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten**	35 792.—
1 694 684.71	Gesamte Aufwendungen	1 580 550.28

RECHNUNGSABSCHLUSS

Rechnung 1949		Total 1950
1 903 106.17	Total Erträge	1 743 552.13
1 694 684.71	Total Aufwendungen	1 580 550.28
208 421.46	Überschuß der Erträge	163 001.85

Bahnbetriebes 1950

Verwaltung und allgemeine Aufwendungen	Betrieb				Unterhalt	
	Bahnbewachungsdienst	Stationsdienst	Zugbegleitungsdienst	Zugförderungsdienst	Bahnanlagen	Fahrzeuge
I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
127 092.06						
11 563.01	141.60	8 712.55	426.80	451.50	375.70	289.50
3 299.55	—	908.05	—	457.50	—	—
2 249.28	41.75	10 113.73	633.70	708.70	898.25	2 346.70
—	—	167.65	—	24.—	438.—	260.30
19.25	—	661.56	21.30	24.25	634.30	260.25
142.30	1.45	6 265.45	411.25	448.20	1 807.20	2 438.25
				97 394.65		
				1 680.60		
				6 494.35		
				351.10		
				1 255.70		
					11 566.65	20 450.89
					13 793.40	15 110.90
144 365.45	184.80	26 828.99	1 493.05	109 290.55	29 513.50	41 156.79
107 948.—	20 152.30	361 568.70	130 039.35	203 417.35	268 243.60	100 555.85
					35 792.—	
252 313.45	20 337.10	388 397.69	131 532.40	312 707.90	333 549.10	141 712.64

Gewinn- und Verlust-

1949	ERTRÄGE	1950
6 700.87	**1. Aktivsaldo des Vorjahres**	7 935.39
208 421.46	**2. Überschuß der Bahnbetriebsrechnung**	163 001.85
12 353.85	**3. Rohertrag der Nebengeschäfte**	20 651.94
—	**4. Rohertrag der entbehrlichen Grundstücke und Liegenschaften**	—
27 205.88	**5. Ertrag des Betriebsvermögens**	13 328.39
4 822.25	**6. Sonstige Erträge** (Automobilbetrieb Interlaken—Wilderswil) .	4 415.35
—	**7. Entnahme aus Reserven:**	
	aus Rückstellung für die techn. Erneuerung	37 000.—
259 504.31	**Gesamte Erträge**	246 332.92

Rechnung 1950

1949	AUFWENDUNGEN	1950
Fr.		Fr.
—	**1. Rohverlust auf Nebengeschäften**	—
	2. Abschreibungen	
96 481.—	a) auf den Bahnanlagen	130 064.—
—	b) auf den Nebengeschäften	—
—	c) von zu tilgenden Aufwendungen	—
6 504.—	d) von Restbuchwerten	—
	3. Kapitalkosten	
	a) Zinsen für feste Verbindlichkeiten	
34 650.—	1. 3½% auf dem Anleihen v. 1895 v. Fr. 990 000.— .	34 650.—
67 500.—	2. 4½% auf dem Anleihen v. 1930 v. Fr. 1 500 000.— .	67 500.—
1 935.47	b) Zinsen für laufende Verbindlichkeiten	6 068.78
3 498.45	c) Finanzkosten, Kursverluste	1 542.75
	4. Sonstige Aufwendungen und Rückstellungen:	
41 000.—	Rückstellung für die techn. Erneuerung gemäß Privatbahnhilfe	—
—	**5. Reservestellungen**	—
7 935.39	**6. Aktivsaldo**	6 507.39
259 504.31	**Gesamte Aufwendungen**	246 332.92

Bilanz per

Total 1949	AKTIVEN		Rechnung 1950
6 831 998.25	**I. Anlagevermögen**		**7 373 731.85**
	1. Baurechnung der Bahnen	9 969 103.91	
	abzügl. Bestand der		
6 327 830.91	Abschreibungsrechnungen	3 700 419.—	6 268 684.91
	2. Baukonto der Nebengeschäfte		
150 000. —	Hotel Schynige Platte	150 000.—	
25 000. —	Altes Verwaltungsgebäude Interlaken Ost .	25 000.—	
50 000. —	Wohnhäuser für die Angestellten . . .	50 000.—	225 000.—
275 035.25	**3. Unvollendete Bauten der Bahnen**		875 914.85
4 132.09	**4. Entbehrliche Grundstücke und Liegenschaften**		4 132.09
—	**5. Ersatzstücke für Fahrzeuge**		—
1 320 744.11	**II. Betriebsvermögen**		**763 802.21**
125 743.46	**1. Barbestände und Postcheck-Guthaben**		61 858.58
29 271.29	**2. Stationssaldi**		27 228.65
499 123.10	**3. Banken**		211 970.30
—	**4. Saldierungsstelle und Verkehrsanstalten**		—
453 489.50	**5. Wertschriften**		256 163.50
174 722.64	**6. Debitoren**		186 669.09
—	**7. Transitorische Aktiven**		—
38 394.12	**8. Materialvorräte**		19 912.09
8 152 742.36			**8 137 534.06**
	pro memoria:		
38 550.—	Kautionen verschiedener Frachtkreditinhaber		42 264.05

31. Dezember 1950

Rechnung 1949	PASSIVEN		Total 1950
4 428 598.81	**I. Eigenkapital**		**4 391 598.81**
	1. Grundkapital		
1 543 000.—	15 430 Stammaktien à Fr. 100.—	1 543 000.—	
1 500 000.—	3 000 Prioritätsaktien à Fr. 500.— . .	1 500 000.—	
800 000.—	8 000 Prioritätsaktien à Fr. 100.— . .	800 000.—	3 843 000.—
	2. Reserven		
29 817.55	Reserve	29 817.55	
243 781.26	Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	243 781.26	
312 000.—	Rückstellung für die technische Erneuerung	275 000.—	548 598.81
3 716 208.16	**II. Fremdkapital**		**3 739 427.86**
	1. Feste Verbindlichkeiten		
990 000.—	3½% Oblig.-Anl. 1895 von urspr. Fr. 1 450 000.— (variabl. Zins b. Ende 1963)	990 000.—	
1 500 000.—	4½% Oblig.-Anl. 1930 von urspr. Fr. 3 000 000.— (variabl. Zins b. Ende 1963)	1 500 000.—	2 490 000.—
	2. Laufende Verbindlichkeiten		
	a) Verfallene Oblig.-Coupons		
1 764.—	Oblig.-Anl. 1895	1 764.—	
3 505.10	Oblig.-Anl. 1930	2 993.30	
102 150.—	Zins aus Anl. 1895/1930 pro 1950 . .	102 150.—	106 907.30
—	b) Marchzinse		—
4 403.—	c) Banken		4 721.50
47 673.61	d) Saldierungsstelle und Verkehrsanstalten		6 482.54
196 712.45	e) Kreditoren		129 149.07
65 000.—	f) Transitorische Passiven		—
—	g) Darlehen von Bund, Kanton u. Gemeinden (Teilzahlungen)		202 167.45
	3. Einzahlungen à fonds perdu von Bund, Kanton und Gemeinden auf Grund der Privatbahnhilfe		
400 000.—	Bund	400 000.—	
286 200.—	Kanton	286 200.—	
118 800.—	Gemeinden	113 800.—	800 000.—
7 935.39	**III. Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung**		**6 507.39**
8 152 742.36			**8 137 534.06**
	pro memoria:		
38 550.—	Kautionen verschiedener Frachtkreditinhaber		42 264.05

Pensionsversicherung des Personals

1949	JAHRESRECHNUNG	1950
256 916.15	**A. Einnahmen**	**288 310.90**
49 697.75	**1. Beiträge der Mitglieder:**	**53 772.90**
44 749.60	a) Ordentliche Beiträge 7%	44 927.80
4 475.20	b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	5 016.20
472.95	c) Anteil an Einmal-Einlagen	3 828.90
69 078.90	**2. Beiträge der Gesellschaften:**	**73 134.25**
63 928.—	a) Ordentliche Beiträge 10%	64 182.60
4 475.20	b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	5 016.20
675.70	c) Anteil an Einmal-Einlagen	3 935.45
2 550.—	**3. Verschiedene Einnahmen:**	**2 229.—**
42.90	a) Zins Sparheft	33.65
510.—	b) Zins Kassenscheine Kantonalbank	510.—
198.85	c) Eidg. Verrechnungssteuer, Rückerstattung	207.70
1 798.25	d) Verschiedenes	1 477.65
135 589.50	**4. Zahlungen der Rentenanstalt:**	**159 174.75**
126 689.50	a) Versicherungsleistungen	128 724.75
—	b) Rückerstattungen	—
8 900.—	c) Gewinnanteil am Reinertrag	30 450.—
228 425.65	**B. Ausgaben**	**243 084.30**
116 639.50	**1. Unterstützungen:**	**121 985.—**
96 523.50	a) Invaliden- und Altersrenten	95 905.—
20 116.—	b) Hinterlassenenrenten	26 080.—
—	c) Einmalige Abfindungen	—
—	**2. Rückerstattungen:**	—
—	Abgangsentschädigung an austretende Mitglieder	—
23 230.05	**3. Verschiedene Ausgaben:**	**21 540.30**
23 230.05	a) Verzinsung der Einmal-Einlage	21 540.30
88 556.10	**4. Zahlungen an die Rentenanstalt:**	**99 559.—**
69 875.20	a) Prämien	76 916.90
17 932.25	b) Zusatzeinlagen für Neu- und Nachversicherungen	22 422.90
748.65	c) Einmal-Einlagen und Prämien für Verheiratungen	219.20
28 490.50	**C. Überschuß der Einnahmen**	**45 226.60**
	BILANZ	
686 327.75	**Aktiven**	**640 710.05**
25 000.—	Kassenscheine 3% Kantonalbank	25 000.—
3 476.35	Sparheft Kantonalbank	2 877.55
—	Debitoren: Eidg. Steuerverwaltg. Verrechnungssteuer	207.70
657 851.40	Passivsaldo vom Vorjahr . . . 657 851.40	
	Einnahmenüberschuss 1950 . . . ÷ 45 226.60	612 624.80
686 327.75	**Passiven**	**640 710.05**
686 327.75	Schuld an die Rentenanstalt	640 710.05

Versicherte Mitglieder 150 **Unterstützte Mitglieder 60**

Die vorstehende Jahresrechnung und Bilanz ist mit Schreiben vom 17. April 1951 durch das Eidg. Amt für Verkehr genehmigt worden.

Dienstalterskasse der Angestellten

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1950 = 52

Rechnung 1949	JAHRESRECHNUNG	1950
	I. Einnahmen	
7 542.15	a) Beiträge der Mitglieder	8 807.05
10 376.95	b) Beiträge der Gesellschaft	12 329.85
1 765.15	c) Verschiedene Einnahmen	1 129.75
19 684.25	Total	**22 266.65**
	II. Ausgaben	
58 472.20	a) Versicherungsleistungen	701.80
177.60	b) Rückerstattungen	—
—	c) Verschiedene Ausgaben	—
58 649.80	Total	**701.80**
38 965.55	**III. Überschuß der Einnahmen**	**21 564.85**
	BILANZ	
	I. Aktiven	
25 000.—	a) Wertschriften gemäß Verzeichnis	52 000.—
10 039.70	b) Guthaben auf Sparheft 666807 der Kantonalbank Bern . .	3 814.40
—	c) Kassasaldo	—
37 372.25	d) Sparhefte ausgetretener Mitglieder	37 115.—
209.05	e) Debitoren	1 256.45
72 621.—	Total	**94 185.85**
	II. Passiven	
74 214.30	Guthaben der Mitglieder am Anfang des Jahres	35 039.70
37 372.25	Kreditoren: Guthaben ausgetretener Mitglieder	37 581.30
−38 965.55	Überschuß der Einnahmen	21 564.85
72 621.—	Total	**94 185.85**

WERTSCHRIFTENVERZEICHNIS

	Rückzahlung	Nominalwert	Bilanzwert	
		Fr.	%	Fr.
3¼ % Obl. der Eidg. Anleihe	1957	17 000.—	100	17 000.—
3¼ % Kassascheine der Kantonalbank von Bern . . .	1954	15 000.—	100	15 000.—
2¾ % Kassascheine der Kantonalbank von Bern . . .	1954	10 000.—	100	10 000.—
2½ % Kassascheine der Kantonalbank von Bern . . .	1955	10 000.—	100	10 000.—
				52 000.—

Das Eidg. Amt für Verkehr hat die vorstehende Jahresrechnung und Bilanz, unter dem Vorbehalt der Genehmigung des neuen Reglementes, mit Schreiben vom 15. Juni 1951 genehmigt.

Stabilisierungs-Fonds am 31. Dezember 1950

Rechnung 1949			1950
	Einnahmen		
13 093.50	Beiträge der Mitglieder: 7% BOB	12 074.10	
	BLM	1 288.35	
	SMA	154.50	13 516.95
18 705.15	Beiträge der Verwaltungen: 10% BOB	17 248.60	
	BLM	1 840.50	
	SMA	220.70	19 309.80
31 798.65			32 826.75
	Rücklässe ausgetretener Mitglieder	—	
763.50	Zinsen auf Wertschriften und Sparheften	1 394.05	1 394.05
32 562.15			**34 220.80**
	Ausgaben		
	Rückzahlungen an ausgetretene Mitglieder	—	
533.20	Spesen auf Ankauf von Wertschriften	1 580.75	1 580.75
32 028.95	**Einnahmen-Überschuß**		**32 640.05**

Bilanz auf 31. Dezember 1950

Rechnung 1949			1950
	Aktiven		
20 483.75	Guthaben auf Sparheft 608 651 der Kantonalbank		5 123.80
	Wertschriften		
10 000.—	3 % Kassenscheine der Kantonalbank von Bern	10 000.—	
10 000.—	2¾ % Kassenscheine der Kantonalbank von Bern	10 000.—	
27 000.—	3 % Oblig. Kanton Bern 1949	27 000.—	
—	3 % Oblig. Eidg. Anleihe 1946, Dezember	40 000.—	
—	3 % Oblig. Kraftwerk Oberhasli A.G. 1950	8 000.—	95 000.—
67 483.75			**100 123.80**
	Passiven		
35 454.80	Guthaben am Jahresanfang		67 483.75
32 028.95	Einnahmen-Überschuß		32 640.05
67 483.75			**100 123.80**

Statistische Übersichten

1. Verkehrsmengen und Verkehrseinnahmen 1950

	Personen		Einnahmen	
	Anzahl	%	Fr.	%
I. Einzelreiseverkehr				
1. Normale Taxe einfacher Fahrt				
2. Klasse	1 930	0,27	11 772.11	0,85
3. Klasse	33 239	4,65	96 041.01	6,92
2. Normale Taxe f. Hin- u. Rückfahrt				
2. Klasse	23 573	3,30	80 947.46	5,83
3. Klasse	198 129	27,71	479 003.49	34,52
3. Billette für Einheimische				
a) einfache Fahrt				
2. Klasse	32	—	61.40	—
3. Klasse	11 640	1,63	17 268.71	1,25
b) Hin- und Rückfahrt				
2. Klasse	32	—	88.37	—
3. Klasse	39 320	5,50	48 794.78	3,52
4. Ferienbillette				
a) Umschläge, Zusatzkarten und Verlängerungen				
2. Klasse	—	—	—	—
3. Klasse	—	—	129 774.75	9,35
b) Streckenfahrscheine				
2. Klasse	12 583	1,76	37 021.09	2,67
3. Klasse	32 392	4,53	49 925.34	3,60
5. Rundfahrtbillette				
2. Klasse	14	—	102.99	—
3. Klasse	1 607	0,23	5 324.54	0,39
6. Übrige Einzelfahrausweise zu ermässigtem Preis				
2. Klasse	991	0,14	905.20	0,07
3. Klasse	72 049	10,08	49 799.23	3,59
II. Gruppen-Reiseverkehr				
7. Gesellschaften, Schulen, Extrazüge				
2. Klasse	4 788	0,67	19 967.75	1,44
3. Klasse	89 864	12,57	166 437.63	12,00
III. Abonnementsverkehr				
8. Familienabonnement, 3. Klasse .	2 750	0,38	5 160.—	0,37
9. Familienabonnement für Einheimische, 3. Klasse	146 010	20,42	106 216.—	7,65

	Personen		Einnahmen	
	Anzahl	%	Fr.	%
10. Regionales Ferienabonnement 3. Klasse	19 000	2,66	43 171.73	3,11
11. Regionales Ferienkilometerabonnement, 2. Klasse	49	—	70.—	—
3. Klasse	4 659	0,65	8 589.30	0,62
12. Übrige Abonnemente				
2. Klasse	—	—	—	—
3. Klasse	20 380	2,85	31 169.51	2,25
A. Gesamter Personenverkehr	715 031	100,00	1 387 612.39	100,00
B. Gepäckverkehr . . . Tonnen	1 504		53 538.95	—
C. Postverkehr . . . Tonnen	1 103		37 684.15	—
D. Tierverkehr . . . Stück				
Klasse I	123	3,06	14 283.13	—
Klasse IIa	1 191	29,63		
Klasse IIb	186	4,62		
Klasse III	1 115	27,74		
Klasse IV	1 405	34,95		
Total	4 020	100,00		
E. Güterverkehr . . . Tonnen				
1. Normaltarif				
a) Eilstückgut	630	3,62	118 732.34	—
b) Frachtstückgut	3 007	17,28		
c) Wagenladungen Kl. I—IV	1 094	6,28		
2. Ausnahmetarif				
a) Eilstückgut	992	5,70		
b) Frachtstückgut	452	2,60		
c) Wagenladungen	11 231	64,52		
Total	17 406	100,00		
F. Total aller Verkehrsarten			1 611 850.96	
G. Verschiedene Einnahmen			131 701.17	
Gesamt-Total der Einnahmen			1 743 552.13	

2. Verkehr und Einnahmen nach Rechnungsperioden

a) Transportquantitäten

	Personen	Gepäck	Tiere	Güter															
				Eilgut		Frachtgut			Wagenladungen – Spezialtarife								Ausnahme-Tarife	Total
									I		II		III		IV			
	Anzahl	Gewicht	Stück	Normal-Taxen	Ausnahmetarife	1	2	Ausnahmetarife	a	b	a	b	a	b	a	b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar	154 998	522	140	47	86	93	137	33	16						5		635	1 052
Februar			208	49	94	105	132	48	19		5		10		24	10	542	1 038
März			139	45	62	103	163	35	15				15		5		623	1 066
April			170	29	48	73	142	28	8		8		10	26	12	14	812	1 210
Mai	386 675	667	234	45	54	107	153	16	6		5		5	10	10	46	1 379	1 836
Juni			819	72	92	142	149	28	5					15	10	38	776	1 327
Juli			183	101	163	142	154	44	16			20			27	114	493	1 274
August			143	88	141	142	151	34	10		10		10		1	47	785	1 419
September	173 358	315	1130	49	75	89	127	43		11	10		33	11	7	42	1 097	1 594
Oktober			474	22	56	69	135	72					44	31	15	13	1 151	1 608
November			238	23	34	88	144	50	17		10		25	52	19	10	1 196	1 668
Dezember			142	60	87	141	126	21	14					62	27	34	1 742	2 314
Total	715 031	1504	4020	630	992	1294	1713	452	126	11	48	20	152	207	162	368	11 231	17 406

2. Verkehr und Einnahmen nach Rechnungsperioden

b) Einnahmen

	Personen-verkehr	Gepäck-verkehr	Tier-verkehr	Güter-verkehr	Verschiedene Einnahmen	Total	Brutto-Einnahmen per Bahnkm.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	251 870.29	15 906.06	620.84	4 847.53	—	302 840.66	9 463.70
Februar			871.53	9 536.52	—		
März			813.58	9 016.69	—		
April			736.77	8 620.85	—		
Mai	812 934.12	25 404.62	1 057.75	10 720.21	—	892 111.19	27 878.40
Juni			1 468.97	11 465.80	—		
Juli			855.58	14 069.83	—		
August			747.95	13 386.36	—		
September	322 807.98	12 228.27	2 927.56	6 988.99	—	416 899.11	13 028. —
Oktober			2 408.89	10 577.42	—		
November			1 205.48	10 523.61	—		
Dezember			568.23	46 662.68	—		
Januar—Dezember					131 701.17	131 701.17	4 115.60
Total	1 387 612.39	53 538.95	14 283.13	156 416.49	131 701.17	1 743 552.13	54 485.70

3. Verkehr nach Entfernungen

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	2. Klasse	3. Klasse	Total	2. Klasse	3. Klasse	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	—	5 484	5 484	—	16 452	16 452	3	9	4	—	—	—
4	650	29 819	30 469	2 600	119 276	121 876	63	252	208	64	498	1 992
5	25	19 526	19 551	125	97 630	97 755	13	65	96	50	105	525
7	—	284	284	—	1 988	1 988	1	7	15	28	—	—
8	—	30 019	30 019	—	240 152	240 152	2	16	12	8	346	2 768
9	67	22 876	22 943	603	205 884	206 487	18	162	224	252	3 811	34 299
10	24	20 828	20 852	240	208 280	208 520	23	230	328	410	607	6 070
11	—	255	255	—	2 805	2 805	—	—	6	11	—	—
12	1 236	58 174	59 410	14 832	698 088	712 920	12	144	326	1 104	63	756
13	21 963	250 378	272 341	285 519	3 254 914	3 540 433	837	10 881	831	1 248	5 856	76 128
14	—	2 268	2 268	—	31 752	31 752	2	28	19	14	—	—
15	—	3 363	3 363	—	50 445	50 445	4	60	32	60	—	—
16	101	11 939	12 040	1 616	191 024	192 640	24	384	27	64	21	336
17	44	21 452	21 496	748	364 684	365 432	28	476	307	1 343	76	1 292
18	—	544	544	—	9 792	9 792	—	—	—	—	—	—
20	19 882	192 998	212 880	397 640	3 859 960	4 257 600	474	9 480	1 585	3 400	6 023	120 460
25	—	832	832	—	20 800	20 800	—	—	—	—	—	—
Total	43 992	671 039	715 031	703 923	9 373 926	10 077 849	1 504	22 194	4 020	8 056	17 406	244 626

Befördertes Nutzgewicht

Reisende-Kilometertonnen	755 838
Gepäck-Kilometertonnen	22 194
Tiere-Kilometertonnen	8 056
Güter-Kilometertonnen	244 626
Im ganzen	1 030 714

Betriebsergebnis vom Beginn des Betriebes an

Jahr	Einnahmen: Personen-Transport	Einnahmen: Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	Einnahmen: Verschiedene Einnahmen	Einnahmen: Total	Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebs-koëffizient	Dividenden %
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	$5\frac{1}{2}$
1895 §	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	$5\frac{1}{2}$
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	$5\frac{1}{2}$
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	$5\frac{3}{4}$
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	$7\frac{1}{2}$
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	$7\frac{1}{2}$
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	$5\frac{1}{2}$
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	$5\frac{1}{2}$
1914 ∘	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	−140,526	186,5	—
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	−126,131	152,0	—
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	−211,705	174,2	—
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	− 84,959	126,6	—
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	−131,599	125,8	—
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr. | $4\frac{1}{8}$ St.
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr. | $5\frac{5}{8}$ St.
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr. | 5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr. | 5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	— | —
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	− 18,081	102,5	— | —
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	— | —
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	— | —
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	— | —
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	— | —
1937	947,508	166,399	8,783	1,122,690	774,028	348,662	69,9	— | —
1938	857,309	158,780	19,719	1,035,808	794,555	241,253	76,7	— | —
1939◊◊	623,326	136,902	19,215	779,443	746,091	33,352	95,7	— | —
1940	512,116	123,298	15,177	650,591	677,632	− 27,041	104,2	— | —
1941	638,600	182,966	16,262	837,828	722,172	115,656	86,2	— | —
1942	644,198	155,828	11,330	811,356	776,860	34,496	95,8	— | —
1943	796,382	171,676	11,553	979,611	806,465	173,146	82,3	— | —
1944	825,439	220,108	12,180	1,057,727	881,048	176,679	81,9	— | —
1945+	1,024,298	214,473	12,090	1,250,861	1,026,236	224,625	82,0	— | —
1946	1,064,098	228,592	27,931	1,320,621	1,135,809	184,812	86,0	— | —
1947	1,429,984	221,753	23,147	1,674,884	1,326,854	348,029	79,22	— | —
1948	1,375,622	213,501	158,469	1,747,592	1,448,126	299,466	82,86	— | —
1949	1,579,851	226,817	96,438	1,903,106	1,694,685	208,421	89,05	— | —
1950	1,387,612	224,239	131,701	1,743,552	1,580,550	163,001	90,65	— | —

Durchschnittsdividende der Stammaktien in $60\frac{1}{2}$ Jahren 2,58 %

† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ∘ Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B. ◊◊ Mobilisation am 1. Sept.
+Ende des zweiten Weltkrieges am 8. Mai

Zahlstellen der Coupons

Bern:	Kantonalbank von Bern
	Spar- & Leihkasse in Bern
	Schweizerische Kreditanstalt
	Armand von Ernst & Co.
Basel:	Schweizerischer Bankverein
Zürich:	Schweizerischer Bankverein



BERNER-OBERLAND-BAHNEN

58. Geschäftsbericht

des Verwaltungsrates

an die Generalversammlung der Aktionäre

für das Jahr

1947

Gesellschafts-Organe

Verwaltungsrat:

			Amtsdauer bis
Präsident:	Herr *Armand von Ernst,* Bankier . . .	in *Bern*	1949
Vizepräsident:	„ *Hs. Soldan*, Direktor der Kantonalbank von Bern	in *Bern*	1948
Mitglieder:	„ *H. Bäschlin*, alt Oberrichter	„ *Bern*	1949
	„ *Dr. E. Ganz*, Direktor der Spar- & Leihkasse in Bern	„ *Bern*	1949
	„ *W. Hofmann*, Hotelier	„ *Interlaken*	1950
	„ *Dr. O. Peyer*, Rechtsanwalt . . .	„ *Zürich*	1950
	„ *K. Türler*, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins .	„ *Zürich*	1948
	„ *L. Thormann*, Ingenieur	„ *Bern*	1948
	„ *A. Huggler*, Ingenieur	„ *Lauterbrunnen*	1950

Vertreter der Obligationäre:

Herr *A. Häuptli*, Subdirektor der Kantonalbank von Bern

Direktion:

Präsident:	Herr *Armand von Ernst*
Vizepräsident:	„ *Hs. Soldan*
Mitglieder:	„ *Dr. E. Ganz*
	„ *H. Bäschlin*
	„ *L. Thormann*
Direktor:	„ *G. Frei*

Kontrollstelle:

Revisoren:	Herr *Hans Dällenbach*, Bankier	in *Bern*
	„ *O. Wernli*, Prokurist	„ *Bern*
Suppleanten:	„ *Rud. Steck*, Sachwalter	„ *Bern*
	„ *E. Berta*, Notar	„ *Interlaken*

Direktor:

Herr *G. Frei*, *Bern*

An die

Generalversammlung der Aktionäre der Berner-Oberland-Bahnen

vom 5. Juli 1948.

Wir beehren uns, Ihnen hiemit den 58. Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung und Bilanz für das Jahr 1947 vorzulegen.

Allgemeines

Die 57. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre wurde am 10. Juli 1947 im Kasino in Bern unter dem Vorsitz des Präsidenten des Verwaltungsrates abgehalten. Es waren 33 Aktionäre anwesend, die für eigenen und vertretenen Aktienbesitz zusammen über 19 896 Stimmrechte verfügten.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und Bilanz pro 1946 wurden, nach mündlichen Ergänzungen durch den Vorsitzenden und den Direktor und nach Kenntnisnahme des Genehmigungsschreibens vom Eidgenössischen Amt für Verkehr, auf Bericht und Empfehlung der Rechnungsrevisoren hin einstimmig genehmigt.

Dem Verwaltungsrat und der Direktion wurden unter Verdankung ihrer Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Die Herren W. Hofmann, Ing. A. Huggler und Dr. O. Peyer wurden infolge periodischem Austritt für eine neue Amtsdauer als Mitglieder des Verwaltungsrates bestätigt.

Ferner wurden auf Antrag des Verwaltungsrates die bisherigen Mitglieder der Kontrollstelle für ein weiteres Geschäftsjahr gewählt.

Auf Ende August ist Herr C. Robert Gerster, seit 17 Jahren Sekretär des Verwaltungsrates, zurückgetreten. Es ist dem Verwaltungsrat ein Bedürfnis, ihm für seine langjährigen wertvollen Dienste und gewissenhafte Führung des Sekretariates auch an dieser Stelle den wohlverdienten Dank auszusprechen.

Die Sekretariatsgeschäfte sind ab 1. September der Direktion in Interlaken übertragen worden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 6. Dezember der vom Verwaltungsrat der W. A. B./J. B. vorgenommenen Wahl von Herrn Dr. W. von Arx, als Vizedirektor, in Bezug auf seine Tätigkeit bei den B. O. B. zugestimmt.

In der gleichen Sitzung ist als neuer Sekretär des Verwaltungsrates Herr Hs. Knecht, Betriebsbeamter, gewählt worden.

Baurechnung

Die Baurechnung weist im Berichtsjahr keine Veränderung auf.

Erneuerung

Die im Geschäftsbericht für das Jahr 1946 erwähnten Verhandlungen mit den Gemeinden konnten nach Aufstellung und mehrmaliger Modifikation des Verteilungsschlüssels im Berichtsjahr zu Ende geführt werden. An der letzten Besprechung vom 7. Juni 1947 haben sämtliche Gemeindevertreter dem Verteilungsplan zugestimmt. Bei den darauffolgenden Abstimmungen in den Gemeinden Interlaken, Matten, Wilderswil, Gsteigwiler, Gündlischwand, Lütschenthal, Grindelwald und Lauterbrunnen wurden die Vorschläge mit großer Mehrheit angenommen. Die Verständigung ist durch die Mitwirkung des Eidgenössischen Amtes für Verkehr und der kantonalen Eisenbahndirektion wesentlich gefördert worden. Insbesondere hat die vom Kanton herbeigeführte Entlastung der finanzschwachen Gemeinden maßgebend zur Annahme beigetragen. Für diese Unterstützung möchten wir auch an dieser Stelle unseren besten Dank aussprechen.

Die Leistung des für die Hilfe vorgesehenen Gesamtbetrages von Fr. 3 760 000.— wird sich nun wie folgt verteilen:

	Bund	Kanton	Gemeinden
Darlehen im I. Rang	Fr. 800 000.—	Fr. 400 000.—	Fr. 400 000.—
Beiträge gegen Aushändigung von Prioritätsaktien	„ 400 000.—	„ 213 800.—	„ 186 200.—
Beiträge à fonds perdu	„ 400 000.—	„ 286 200.—	„ 113 800.—
	Fr. 1 600 000.—	Fr. 900 000.—	Fr. 700 000.—

Leistungen der öffentlichen Hand	Fr. 3 200 000.—
Von der Gesellschaft aus eigenen Mitteln aufzubringen	„ 560 000.—
Total	Fr. 3 760 000.—

Im weiteren haben sich die um Unterstützung angegangenen Gemeinden Unterseen, Bönigen und Ringgenberg in Berücksichtigung der von der B.O.B. geleisteten Dienste und des Wohnsitzes von B.O.B.-Angestellten freiwillig bereit erklärt, folgende Beiträge an die Erneuerung zu leisten: Unterseen Fr. 5 000.—, Bönigen Fr. 11 000.— und Ringgenberg Fr. 9 000.—.

Nachdem die letzte Gemeinde die Beitragsleistung am 6. Dezember und der Große Rat des Kantons Bern am 12. Dezember beschlossen hatte, wurde die Abhaltung einer außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre und einer Obligationärversammlung, letztere im Benehmen mit dem Schweizerischen Bundesgericht, in die Wege geleitet. Die bezüglichen Versammlungen konnten am 2. März 1948 abgehalten werden. Die Berichterstattung über diese Angelegenheit fällt in das Jahr 1948.

Unterhalt

B. O. B. Im Rahmen des aufgestellten Erneuerungsprogramms ist ein Streckenabschnitt von 920 m mit neuem Schotterbett versehen worden, ca. 1 500 m erfuhren eine Nachschotterung. Die Aufwendungen für Arbeitslöhne und Beschaffung der Steine belaufen sich auf rund Fr. 22 000.—. Einige Kurven wurden im Hinblick auf die kommende Erhöhung der Zugsgeschwindigkeiten saniert. Die eisernen Brücken bei km 5,7 und 8,7 mußten neu gestrichen werden, um sie vor der Verrostung zu schützen.

Vom Oberbaumaterial sind 62 Stück Schienen verschiedener Länge, einschließlich das zugehörige Befestigungsmaterial, ausgewechselt worden. Im Bereich der Stationen Wilderswil, Zweilütschinen, Lauterbrunnen und Grindelwald sind die durch die Fahrzeuge abgenützten Weichen durch Aufschweißungen wieder instandgestellt worden. Über diese Reparaturschweißungen hat man bei anderen Bahnen gute Erfahrungen gesammelt, so daß dieses Verfahren nun allgemein angewendet

wird. Damit kann die Anschaffung neuer Weichenanlagen wieder auf Jahre hinaus umgangen werden, was in Anbetracht der heutigen Anschaffungskosten für Neuanlagen eine ganz bedeutende Einsparung bedeutet. Die Kosten für Unterhalt, Ersatz, Reparaturschweißungen und Kurvensanierungen (einschließlich der eigenen Arbeitsleistungen) etc. betragen rund Fr. 71 000.—. Die Hochbauten und Sicherungsanlagen sind im Rahmen der üblichen Wartung unterhalten worden. Die Puffer-Batterie der Umformerstation Zweilütschinen ist wiederum der periodischen gründlichen Reinigung unterzogen worden, indem wir 15,6 T Bleischlamm herausgepumpt und 9,6 T neue Säure eingefüllt haben. Anläßlich des Unterhalts der Fahr- und Speiseleitung sind 41 Leitungsmaste ersetzt worden. Die Boosterstation Wilderswil und die Speiseleitung Grindelwald-Grund/Rothenegg erforderten keinen besonderen Unterhalt.

Die Lokomotiven 23, 27, 28 wurden einer Hauptrevision, und die Lokomotiven 21, 22, 24, 25, 26, 29 einer kleinen Revision unterzogen. Ferner sind 16 Personen-, Gepäck- und Güterwagen revidiert worden.

S. P. B. Sowohl die direkten Messungen wie die Nivellements und Siegelbeobachtungen ergaben, daß die Bewegungen des Grätlitunnels andauern, immerhin ohne feststellbare Beschleunigung.

Im Hinblick auf diese Entwicklung ist Herr Dr. ing. Käch ersucht worden, im Benehmen mit Herrn Prof. Leupold, Geologe, die Verhältnisse zu überprüfen und darüber ein Gutachten zu erstatten. Die Ablieferung desselben wird im Jahre 1948 erfolgen.

Im Zuge der Sicherungsmaßnahmen gegen Steinschlag haben wir eine lockere Felspartie von ca. 150 m³ durch Sprengung vorsorglich entfernt. Auf der Station Schynige Platte wurde die Abstützung der Stützmauer am östlichen Flügel der Stationsanlage erweitert. Die übrigen Arbeiten am Unter- und Oberbau bewegten sich im normalen Rahmen, unter Ausführung durch die eigenen Arbeitskräfte.

Zwei elektrische Lokomotiven und 5 Personenwagen konnten gründlich revidiert werden.

Bahnbetrieb

Das abgelaufene Jahr hat uns leider der Normalisierung der weltpolitischen Verhältnisse noch nicht wesentlich näher gebracht. Als Folge dieses Zustandes sind in den meisten ausländischen Staaten Gesetze und Verfügungen über die Zuteilung von Devisen und die Erfüllung der Paßformalitäten in Kraft, welche den Reiseverkehr nach der Schweiz immer noch beeinträchtigen.

Doch ist heute das Bedürfnis nach Ausspannung durch Reisen bei allen Schichten der Bevölkerung aller Länder so ausgeprägt, daß trotz diesen Schwierigkeiten nicht auf Ferienreisen verzichtet werden will. Der Besuch von Wintersportgästen aus dem Ausland während der Wintersaison 1946/47 war recht zahlreich, so daß die Aussichten auf die Entwicklung der Sommersaison 1947 allgemein günstige waren.

Die guten Verdienstmöglichkeiten in der Schweiz ließen die Prognosen auf einen regen Besuch auch aus der schweizerischen Bevölkerung als berechtigt erscheinen.

Die eingetretene Entwicklung hat dann diese Erwartungen noch übertroffen, weil während des ganzen Sommers hindurch so außergewöhnlich günstige meteorologische Verhältnisse geherrscht haben, wie sie bisher nur ganz selten beobachtet werden konnten. Das Zusammentreffen dieser besonderen Verhältnisse hat sich hinsichtlich des Gästebesuches im Berner Oberland vorteilhaft ausgewirkt. So sind vom Mai bis September 307 900 Gäste angekommen, eine Besucherzahl, die selbst im besten Jahr nach der großen Wirtschaftskrise (1937) mit 257 680 Ankünften nicht erreicht wurde. Die Zahl der Logiernächte beträgt für diese beiden Vergleichsjahre: 1947: 1 585 495, 1937: 1 475 720.

Auch die Touristenbahnen haben von dieser Belebung Nutzen gehabt, indem die Zahl der beförderten Reisenden ganz erheblich zugenommen hat. Leider ist aber das finanzielle Ergebnis nicht im gleichen Verhältnis gestiegen, weil den seit Kriegsausbruch konstant angestiegenen Betriebskosten nicht mit den entsprechenden Tariferhöhungen begegnet werden konnte.

Trotz diesem Umstande darf das abgelaufene Geschäftsjahr in Bezug auf das erzielte Ergebnis als befriedigend bezeichnet werden.

Betriebsstörungen sind keine eingetreten, dagegen hat sich am 26. März ein schwerer Unfall ereignet. Frau Rubi-Bühlmann, Mutter von 5 Kindern, wohnhaft in Schwendi b. Grindelwald kam wenige Sekunden zu spät an den um 17.21 Uhr in Interlaken Ost nach Grindelwald abgehenden Zug. Obwohl noch versucht wurde, sie vom Aufspringen auf den sich schon in Bewegung befindlichen Zug abzuhalten, gelang es ihr, sich an den Handgriffen des zweitletzten Güterwagens anzuklammern. Da die Frau in dem einen Arm noch mehrere Pakete trug, verlor sie das Gleichgewicht und fiel unglücklicherweise zwischen den beiden Fahrzeugen quer über die Schiene, so daß das nachfolgende Rad über den Oberkörper hinwegfuhr und leider augenblicklich den Tod der Verunfallten herbeiführte. Wir haben der betroffenen Familie unser tiefes Bedauern über den tragischen Schicksalsschlag ausgedrückt und möchten dieses Beileid an dieser Stelle wiederholen. Da die Bahn am Unfall kein Verschulden traf, kam eine bahnseitige Haftung nicht in Betracht.

Zugsverkehr. Die Fahrleistungen sind im Sinne der Anpassung an verschiedene neue Zugsverbindungen unserer Vorbahnen wieder etwas angestiegen.

Es sind total 14 022 Züge gegenüber 11 866 in 1946 ausgeführt worden.

		Züge		Zugs-,	Nutz- und		Achsenkm.
Fahrplanmäßige Züge		13 604	mit	166 217 Zugs-,	174 041 Nutz- und		3 111 253 Achsenkm.
Extrazüge:	Personenzüge	249	„	3 157 „	3 596 „	„	55 438 „
	Güterzüge	169	„	708 „	747 „	„	5 989 „

Von den Achsenkilometern entfallen:

	1947	1946
auf Personenwagen	2 352 414	1 997 690
„ Gepäckwagen	588 021	563 467
„ Lastwagen	232 245	287 598
	3 172 680	2 848 755

Die Betriebsdauer auf der **Schynige Platte-Bahn** erstreckte sich auf den Zeitraum vom 15. Mai bis 12. Oktober mit total 151 Betriebstagen.

Fahrplanmäßige Züge	1 293	mit	11 984	Zugskilometer
Extrazüge	168	„	1 189	„
Leerzüge	83	„	972	„
Güterzüge	37	„	458	„
Dienstzüge	89	„	1 016	„
Total	1 670	„	15 619	„

Die Lokomotivleistungen in km betragen: 15 619 gegenüber 16 325 in 1946.

Im Sinne einer guten Zusammenarbeit hat uns die Wengernalp-Bahn wiederum eine Lokomotive für den Zugsdienst auf der Schynige Platte-Bahn zur Verfügung gestellt.

An **elektrischer Energie** haben wir von den Kraftwerken der Jungfraubahn bezogen: 1 729 500 kWh (1946: 1 579 700) und dafür Fr. 86 385.— (1946: 81 891.—) bezahlt.

Der mittlere kWh-Preis stellt sich auf 5,0 (1946: 5,19) Rappen.

Der **Ölverbrauch** beträgt 5 148 kg (1946: 4 612 kg) oder Fr. 4 283.95 (1946: 4 172.90).

Der Bedarf an **Kohle** beziffert sich auf 41,1 Tonnen (1946: 56,8 Tonnen) oder Fr. 7 727.15 (1946: Fr. 10 493.35).

Tarifwesen. Die seit Jahren in den meisten schweizerischen Kurorten gewährte Fahrpreisermäßigung an die Inhaber der sogenannten Kurkarte wurde allgemein aufgehoben.

Mit der Sesselbahn Grindelwald—First ist ein kombiniertes Billet geschaffen worden, das zur Fahrt auf der B. O. B./S. P. B.—Sesselbahn Grindelwald—First berechtigt.

Das bisherige schweizerische Ferienabonnement wurde ab 1. April durch das neue Ferienbillet ersetzt, das während des ganzen Jahres bezogen werden kann und das Lösen von 5 Ausflugsbilletten zum halben Fahrpreis gestattet.

Die Ausgabe der Sonntagsbillette wurde auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. März und 20. bis 31. Dezember beschränkt.

Im internen Verkehr haben die Bahnen der Betriebsgemeinschaft des Jungfraugebietes Samstagsbillette noch bis am 27. April und nach der Station Jungfraujoch bis am 25. Mai ausgegeben.

Propaganda. Da die Werbung einzelner Unternehmungen unter der gesamten umfangreichen Reklame nicht genügende Durchschlagskraft haben kann, wurde die intensivierte Propaganda auch im Berichtsjahr wiederum kollektiv mit den andern Bahnen der Betriebsgemeinschaft entfaltet. Überdies sind den verschiedenen Kur- und Verkehrsvereinen unseres Gebietes und andern, am Fremdenverkehr interessierten Verbänden, die üblichen Beiträge überwiesen worden.

Sodann haben wir, um den zur Neige gehenden Vorrat wieder zu ergänzen, 50 000 Exemplare des Faltprospektes der Schynige Platte-Bahn nachdrucken lassen.

Personal. Im Sinne der Anpassung der Löhne an die allgemein als Richtlinie anerkannten Ansätze des Teuerungsausgleiches sind die Teuerungszulagen wieder entsprechend erhöht und dazu im Herbst eine Ergänzungszulage ausgerichtet worden.

Die Verwaltung hat ferner beschlossen, für die ältern, ständig beschäftigten Angestellten, die nicht in die Pensionskasse aufgenommen werden konnten, ab 1. Januar 1948 eine Dienstalterskasse zu schaffen, in die der Angestellte 5 % und die Verwaltung 7 % des Grundlohnes einbezahlt.

Der Personalbestand beziffert sich auf nachstehende Anzahl Beamte und Angestellte:

	1947		1946	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Allgemeine Verwaltung	6	6	6	6
Unterhalt und Bewachung	13	10	13	10
Stations- und Zugsdienst	77	64	74	60
Fahr- und Werkstättedienst	31	30	32	31
Total	127	110	125	107

Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung und Dienstalterskasse. Keine Bemerkungen.

Nebengeschäfte. Gleich wie die Bahnen, hat auch das Hotel Schynige Platte von der guten Besetzung der Kurorte und lang andauernden Schönwetterlage profitiert. Die Pachtzinseinnahmen beziffern sich auf Fr. 28 986.50 gegenüber Fr. 26 781.— in 1946.

Im alten Verwaltungsgebäude ist eine geräumige Wohnung eingerichtet worden, weil ein Verkauf des Gebäudes nicht erwünscht, anderseits aber die immer hinausgeschobene Renovation unumgänglich nötig war. Damit wird die Besitzung einen angemessenen Ertrag abwerfen.

Betriebsrechnung.

Die Betriebseinnahmen betragen:

	1947		1946	
I. Personentransport	Fr. 1 429 983.78	in % 85,4	Fr. 1 064 097.79	in % 80,6
II. Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	„ 180 965.86	in % 10,8	„ 192 692.69	in % 14,6
III. Postverkehr	„ 40 787.50	in % 2,4	„ 35 899.90	in % 2,7
IV. Verschiedenes	„ 23 146.57	in % 1,4	„ 27 931.05	in % 2,1
Total	Fr. 1 674 883.71	100 %	Fr. 1 320 621.43	100 %

d. h. Fr. 354 262.28 oder 26,8 % mehr als in 1946.

Die Zahl der Reisenden ist von 613 352 im Jahr 1946 auf 805 371 in 1947 um 31,3 % und die entsprechenden Einnahmen um 34,4 % angestiegen. Der mittlere Fahrpreis pro Reisenden stellt sich auf Fr. 1.77 gegenüber Fr. 1.73 im Vorjahr.

Die Betriebsausgaben betragen:

	1947		1946	
I. Allgemeine Verwaltung	Fr. 69 428.02	in % 5,23	Fr. 47 551.87	in % 4,19
II. Unterhalt u. Bewachung der Bahn	„ 316 442.95	in % 23,85	„ 296 034.55	in % 26,06
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	„ 371 199.27	in % 27,98	„ 316 850.50	in % 27,90
IV. Fahr- und Werkstättedienst	„ 424 624.13	in % 32,00	„ 335 819.19	in % 29,57
V. Verschiedene Ausgaben	„ 145 160.22	in % 10,94	„ 139 553.58	in % 12,28
Total	Fr. 1 326 854.59	100 %	Fr. 1 135 809.69	100 %

Der Überschuß der Betriebseinnahmen beziffert sich auf Fr. 348 029.12 gegenüber Fr. 184 811.74 im Vorjahr.

Der Betriebskoeffizient beträgt 79,22 %.

Aus dem Jahresergebnis 1947 sind für die im Berichtsjahr in Angriff genommenen Arbeiten zur technischen Erneuerung — (Geleise- und Fahrleitungsumbau sowie Rollmaterial) Fr. 55 000.— der Betriebsrechnung belastet worden.

Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Jahresergebnis gestattet die volle Verzinsung der beiden Obligationen-Anleihen.

Den Gesamteinnahmen von		Fr. 382 925.05
(einschließlich des Aktivsaldos vom Vorjahr) stehen folgende Ausgaben gegenüber:		
1. Verzinsung der festen Anleihen	Fr. 102 150.—	
2. Verzinsung der schwebenden Schulden	„ 1 476.—	
3. Finanzunkosten	„ 1 167.—	
4. Einlage in den Erneuerungsfonds	„ 97 832.—	
5. Beiträge in die Lohnausgleichskasse	„ 20 420.21	
6. Rückstellung für die technische Erneuerung gemäß Privatbahnhilfe	„ 151 000.—	„ 374 045.21
Den verbleibenden Aktivsaldo von		Fr. 8 879.84

beantragen wir auf neue Rechnung vorzutragen.

Die unter 6. ausgewiesene Rückstellung von Fr. 151 000.— hat sich im Hinblick auf die im Zusammenhang mit der Privatbahnhilfe dem Unternehmen zufallenden, aus eigenen Mitteln zu deckenden Aufwendungen und die bereits gemachten Bestellungen aufgedrängt.

Schlußanträge.

Wir beehren uns, Ihnen zu beantragen:

a) den vorliegenden Jahresbericht sowie die Jahresrechnung und Bilanz zu genehmigen,
b) Verwaltungsrat und Direktion für ihre Geschäftsführung zu entlasten und
c) die erforderlichen Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle treffen zu wollen.

Bern, den 21. Juni 1948.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Namens des Verwaltungsrates,

Der Direktor: Der Präsident:

G. Frei **Armand von Ernst**

Eidg. Post- & Eisenbahndepartement
Amt für Verkehr
No. V/114/52

Bern, den 22. Juni 1948.

An die

Direktion der Berner-Oberland-Bahnen

Interlaken

Wir genehmigen die mit Ihrem Schreiben vom 21. Juni 1948 vorgelegte Bilanz und Jahresrechnung 1947 im Sinne des Rechnungsgesetzes vom 27. März 1896.

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR VERKEHR
Der Chef des Finanzdienstes
Rüfenacht

Revisionsbericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre der Berner-Oberland-Bahnen

Auf Grund des uns durch die letzte Generalversammlung übertragenen Mandates, haben die Unterzeichneten heute die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft pro 1947 geprüft. Die Bilanz schließt in Aktiven und Passiven mit Fr. 10 378 268.60 ab und stimmt mit den Büchern überein. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist nach Verzinsung der festen Anleihen und nach Vornahme von Einlagen in die Spezialfonds einen Aktivsaldo von Fr. 8 879.84 auf.

Durch zahlreiche Stichproben haben wir uns von der Richtigkeit der getroffenen Buchungen überzeugt.

Die Bücher werden ordnungsgemäß geführt und sind übersichtlich und sauber.

Bank- und Postcheckguthaben sind richtig ausgewiesen.

An Hand der uns vorgelegten Depotscheine haben wir uns auch vom Vorhandensein der Wertschriften vergewissert.

Gestützt auf diese Feststellungen empfehlen wir Ihnen:

a) die Jahresrechnung pro 1947 zu genehmigen;
b) der Verwaltung und der Direktion unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

Die Revisoren:
Hans Dällenbach **O. Wernli**

Interlaken, den 22. Juni 1948.



Nach Rubriken:

I. Allgemeine Koste

a) Verwaltung und Bauleitu
b) Verzinsung des Baukapit

II. Bahnanlage und feste Einrichtung

a) Erwerb von Grund und R
b) Unterbau:
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschc
3. Brücken, eiserne . . .

c) Oberbau:
1. Schienenunterlagen . .
2. Schienen und Befestigungs
3. Weichen, Drehscheiben, Sc
4. Legen des Oberbaues .
5. Zahnstangen . . . . .
6. Anteil BOB an Gemeinsch

d) Hochbau u. mech. Einricht
2. Gebäude für den Betriebsd
3.—5. Einrichtungen im Freie
6. Maschinen und mechanisc richtungen der Werkstätten

e) Einrichtungen für die elek Zugsförderung:
1. Gebäude für elektrischen B
2. Ausrüstung der Unterwer Schaltposten . . . . .
3. Leitungen über Bahnkörp
4. Schienenverbinder . . .
5. Speise-, Rück- und Übertr leitungen . . . . . .
6. Verschiedenes, Probebetrie

f) Telegraph, Sicherungsan
1. Telegraphen- u. Telephonle
2. Signal- und Sicherungsanla
3. Orientierungs- u. Ordnungs
4. Einfriedigung, Wegschrank

III. Rollmaterial.

1. Dampflokomotiven . . . .
2. Elektrische Lokomotiven . .
3. Personenwagen . . . . .
4. Gepäckwagen . . . . . .
5. Güterwagen . . . . . .
6. Dienstwagen . . . . . .

IV. Mobiliar u. Gerätsch

1. Für allgemeine Verwaltung .
2. Für Unterhalt und Bewachung d
3. Für Stations- und Zugsdienst
4. Für Fahr- und Werkstättediens

Total Bau

Baurechnung 1947

Nach Rubriken:	Bestand auf Ende 1946						Operationen pro 1947 B. O. B.						Operationen pro 1947 S. P. B.						Total Bestand auf Ende 1947	
	B. O. B.		S. P. B.		Total		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1947		Zuwachs		Abgang		Bestand auf Ende 1947			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Allgemeine Kosten.																				
a) Verwaltung und Bauleitung	71,073	30	67,964	15	139,037	45	—	—	—	—	71,073	30	—	—	—	—	67,964	15	139,037	45
b) Verzinsung des Baukapitals	130,774	—	95,569	39	226,343	39	—	—	—	—	130,774	—	—	—	—	—	95,569	39	226,343	39
	201,847	30	163,533	54	365,380	84	—	—	—	—	201,847	30	—	—	—	—	163,533	54	**365,380**	**84**
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen.																				
a) Erwerb von Grund und Rechten	422,834	71	102,659	88	525,494	59	—	—	—	—	422,834	71	—	—	—	—	102,659	88	525,494	59
b) Unterbau:																				
1.-2., 4.-7. Erdarbeiten, Beschotterung	1,440,020	92	850,040	14	2,290,061	06	—	—	—	—	1,440,020	92	—	—	—	—	850,040	14	2,290,061	06
3. Brücken, eiserne	81,616	—	16,500	—	98,116	—	—	—	—	—	81,616	—	—	—	—	—	16,500	—	98,116	—
c) Oberbau:	**763,230**	**19**	**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**					**763,230**	**19**					**343,108**	**90**	**1,106,339**	**09**
1. Schienenunterlagen	196,645	—	40,610	—	237,255	—	—	—	—	—	196,645	—	—	—	—	—	40,610	—	237,255	—
2. Schienen und Befestigungsmittel	318,357	60	82,260	—	400,617	60	—	—	—	—	318,357	60	—	—	—	—	82,260	—	400,617	60
3. Weichen, Drehscheiben, Schiebeb.	55,206	—	26,250	—	81,456	—	—	—	—	—	55,206	—	—	—	—	—	26,250	—	81,456	—
4. Legen des Oberbaues	68,470	15	31,188	90	99,659	05	—	—	—	—	68,470	15	—	—	—	—	31,188	90	99,659	05
5. Zahnstangen	116,800	—	162,800	—	279,600	—	—	—	—	—	116,800	—	—	—	—	—	162,800	—	279,600	—
6. Anteil BOB an Gemeinschaft l'Ost	7,751	44	—	—	7,751	44	—	—	—	—	7,751	44	—	—	—	—	—	—	7,751	44
d) Hochbau u. mech. Einrichtungen:	**510,211**	**24**	**79,340**	**50**	**589,551**	**74**					**510,211**	**24**					**79,340**	**50**	**589,551**	**74**
2. Gebäude für den Betriebsdienst	442,638	—	75,292	50	517,930	50	—	—	—	—	442,638	—	—	—	—	—	75,292	50	517,930	50
3.—5. Einrichtungen im Freien	34,608	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	34,608	—	—	—	—	—	—	—	34,608	—
6. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	32,965	24	4,048	—	37,013	24	—	—	—	—	32,965	24	—	—	—	—	4,048	—	37,013	24
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung:	**760,762**	**64**	**147,187**	**60**	**907,950**	**24**					**760,762**	**64**					**147,187**	**60**	**907,950**	**24**
1. Gebäude für elektrischen Betrieb	119,992	09	8,900	60	128,892	69	—	—	—	—	119,992	09	—	—	—	—	8,900	60	128,892	69
2. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten	319,335	16	61,718	90	381,054	06	—	—	—	—	319,335	16	—	—	—	—	61,718	90	381,054	06
3. Leitungen über Bahnkörper	231,007	74	71,220	40	302,228	14	—	—	—	—	231,007	74	—	—	—	—	71,220	40	302,228	14
4. Schienenverbinder	17,485	—	4,593	—	22,078	—	—	—	—	—	17,485	—	—	—	—	—	4,593	—	22,078	—
5. Speise-, Rück- und Übertragungsleitungen	60,680	—	494	70	61,174	70	—	—	—	—	60,680	—	—	—	—	—	494	70	61,174	70
6. Verschiedenes, Probebetrieb	12,262	65	260	—	12,522	65	—	—	—	—	12,262	65	—	—	—	—	260	—	12,522	65
f) Telegraph, Sicherungsanlagen:	**90,393**	**18**	**7,967**	**—**	**98,360**	**18**					**90,393**	**18**					**7,967**	**—**	**98,360**	**18**
1. Telegraphen- u. Telephonleitungen	39,537	85	1,984	—	41,521	85	—	—	—	—	39,537	85	—	—	—	—	1,984	—	41,521	85
2. Signal- und Sicherungsanlagen	35,504	—	—	—	35,504	—	—	—	—	—	35,504	—	—	—	—	—	—	—	35,504	—
3. Orientierungs- u. Ordnungszeichen	3,054	86	1,067	—	4,121	86	—	—	—	—	3,054	86	—	—	—	—	1,067	—	4,121	86
4. Einfriedigung, Wegschranken	12,296	47	4,916	—	17,212	47	—	—	—	—	12,296	47	—	—	—	—	4,916	—	17,212	47
	4,069,068	88	1,546,804	02	5,615,872	90	—	—	—	—	4,069,068	88	—	—	—	—	1,546,804	02	**5,615,872**	**90**
III. Rollmaterial.																				
1. Dampflokomotiven	86,025	70	71,607	08	157,632	78	—	—	—	—	86,025	70	—	—	—	—	71,607	08	157,632	78
2. Elektrische Lokomotiven	929,020	24	183,732	67	1,112,752	91	—	—	—	—	929,020	24	—	—	—	—	183,732	67	1,112,752	91
3. Personenwagen	667,260	97	153,393	25	820,654	22	—	—	—	—	667,260	97	—	—	—	—	153,393	25	820,654	22
4. Gepäckwagen	60,279	71	—	—	60,279	71	—	—	—	—	60,279	71	—	—	—	—	—	—	60,279	71
5. Güterwagen	152,762	92	4,350	—	157,112	92	—	—	—	—	152,762	92	—	—	—	—	4,350	—	157,112	92
6. Dienstwagen	4,550	—	5,040	—	9,590	—	—	—	—	—	4,550	—	—	—	—	—	5,040	—	9,590	—
	1,899,899	54	418,123	—	2,318,022	54	—	—	—	—	1,899,899	54	—	—	—	—	418,123	—	**2,318,022**	**54**
IV. Mobiliar u. Gerätschaften.																				
1. Für allgemeine Verwaltung	16,345	77	160	15	16,505	92	—	—	—	—	16,345	77	—	—	—	—	160	15	16,505	92
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	26,062	75	6,671	82	32,734	57	—	—	—	—	26,062	75	—	—	—	—	6,671	82	32,734	57
3. Für Stations- und Zugsdienst	32,986	23	4,608	65	37,594	88	—	—	—	—	32,986	23	—	—	—	—	4,608	65	37,594	88
4. Für Fahr- und Werkstättedienst	70,187	16	14,891	10	85,078	26	—	—	—	—	70,187	16	—	—	—	—	14,891	10	85,078	26
	145,581	91	26,331	72	171,913	63	—	—	—	—	145,581	91	—	—	—	—	26,331	72	**171,913**	**63**
Total Baukonto	6,316,397	63	2,154,792	28	8,471,189	91	—	—	—	—	6,316,397	63	—	—	—	—	2,154,792	28	**8,471,189**	**91**
Abzüglich: Subvention für Arbeitsbeschaffung gemäss B.R.B. vom 23. 12. 1936											30,000	—							30,000	—
											6,286,397	63							**8,441,189**	**91**

Betriebsrechnung vom Jahre 1947

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebseinnahmen.				
I. **Aus dem Personenverkehr**			1,429,983	78
II. **Aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr**				
1. Vom Gepäck	55,613	79		
2. Von Tieren	13,462	91		
3. Von Gütern	111,889	16	180,965	86
III. **Aus dem Postverkehr.**				
1. Für Poststücke über 5 kg	15,972	85		
2. Zuschüsse für Poststücke, Personal und Postwagen gemäss Art. 4 des Nebenbahngesetzes vom 21. Dez. 1899	24,614	65		
3. Für besondere Dienstleistungen	200	—	40,787	50
IV. **Verschiedene Einnahmen.**				
A. Pacht- und Mietzinse.				
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	3,000	—		
2. Für Rollmaterial	4,275	—		
3. Für sonstige Objekte	15,871	57	23,146	57
B. Rohertrag von Hilfsbetrieben			—	—
C. Verschiedenes			—	—
Total der Einnahmen			1,674,883	71

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Betriebsausgaben.						
I. Allgemeine Verwaltung.						
A. Personalkosten.						
1. Verwaltungsbehörden (Aktionär-Versammlungen, Rechnungsrevisoren, Verwaltungsrat, Direktion)	14,474	72				
2. Betriebsleitung und ihr Personal	23,687	52	38,162	24		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Buchbinderkosten, Inserate, Porti und Telegramme . . .	9,735	87				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	8,465	18				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	13,064	73	31,265	78	69,428	02
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Bahndienstes	10,000	—				
2. Bahnmeister, Bahnwärter, Schrankenwärter und Stellvertreter, Wärtervorstände u. Weichenwärter	82,300	65	92,300	65		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	324	77				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	80	—				
3. Beleuchtung der Bahn	45	70				
4. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	3,567	10	4,017	57		
C. Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen.						
1. Unterbau	48,011	85				
2. Oberbau (Fr. 6,268.— durch Erneuerungsfoods gedeckt)	144,028	32				
3. Hochbau und mechanische Einrichtungen . .	21,235	06				
4. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . .	5,524	60				
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . .	1,324	90	220,124	73	316,442	95
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Stations- und Zugsdienstes . . .	11,000	—				
2. Bahnhof- und Stationspersonal	236,165	30				
3. Zugsbegleitungspersonal	96,366	15	343,531	45		
Übertrag			343,531	45	385,870	97

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			343,531	45	385,870	97
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porti etc. . .	13,570	89				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	4,802	70				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars (inbegriffen die Telegraphenapparate, die Wagendecken etc.)	8,659	08				
4. Verbrauchsmaterialien für den Stationsdienst .	635	15	27,667	82	371,199	27
IV. Fahr- und Werkstättedienst.						
A. Personalkosten.						
1. Leitung des Fahr- und Werkstättedienstes . .	12,500	—				
2. Fahrpersonal (inbegr. Depotpersonal und Wagenvisiteure)	130,894	19				
3. Personal für Ausrüstung und Reinigung des Fahrmaterials	32,027	80				
4. Personal der Unterwerke und Schaltposten . .	9,982	10	185,404	09		
B. Nebenkosten.						
1. Bureaubedürfnisse, Porti etc.	910	40				
2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Diensträume	5,784	30				
3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars . . .	869	55				
4. Verschiedenes	—	—	7,564	25		
C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials.						
1. Brennmaterial	1,403	20				
2. Elektrische Kraft	86,617	70				
3. Schmiermaterial	4,222	25				
4. Beleuchtungsmaterial	349	—				
5. Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Wasser, Streusand und Verschiedenes	1,796	96	94,389	11		
D. Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen.						
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen der Werkstätten	516	40				
2. Gebäude für den elektrischen Betrieb	29	20				
3. Ausrüstung der Unterwerke und Schaltposten .	7,406	40				
4. Stromleitungsanlagen . . . . (Fr. 740.— durch Erneuerungsfonds gedeckt)	39,632	45	47,584	45		
Übertrag			334,941	90	757,070	24

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag			334,941	90	757,070	24
E. Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials.						
1. Dampflokomotiven	389	50				
2. Elektrische Lokomotiven	30,422	08				
3. Personenwagen	39,542	65				
4. Gepäckwagen	7,046	40				
5. Güterwagen	12,281	60	89,682	23	424,624	13
V. Verschiedene Ausgaben.						
A. Pacht- und Mietzinse.						
1. Für Bahnhöfe und Bahnstrecken	—	—				
2. Für Rollmaterial	353	—				
3. Für sonstige Objekte	—	—	353	—		
B. Verlust auf Hilfsbetrieben			—	—		
C. Sonstige Ausgaben.						
1. Gerichts- und Prozesskosten	—	—				
2. Feuerversicherungen	3,716	91				
3. Unfallversicherungen und -Entschädigungen	22,576	15				
4. Transportversicherungen und -Entschädigungen	565	98				
5. Kosten des Transportes infolge von Bahnunterbrechungen	—	—				
6. Steuern und Abgaben, auch diejenigen, welche vom Reinertrag erhoben werden	27,548	05				
7. Beiträge an die Unterstützungskassen, Pensionen, Unterstützungen und Geschenke	62,153	25				
8. Reklame und Verschiedenes { Reklame Fr. 27,031.18; Verschiedenes Fr. 1,215.70	28,246	88	144,807	22	145,160	22
Total der Ausgaben					1,326,854	59

Rechnungs-Abschluss.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Total der Einnahmen			1,674,883	71	1,674,883	71
Total der Ausgaben { **mit** Erneuerungskosten Fr. 7,008.—			1,326,854	59	—	—
Total der Ausgaben { **ohne** Erneuerungskosten			—	—	1,319,846	59
Überschuss der Einnahmen			348,029	12	355,037	12

Gewinn- und Verlustrechnung 1947

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
1. Aktivsaldo-Vortrag vom Vorjahr		4,291	12
2. Überschuss der Betriebseinnahmen		348,029	12
3. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		10,633	96
4. Rohertrag der Nebengeschäfte		9,063	85
5. Zuschüsse aus den Spezialfonds: aus dem Erneuerungsfonds		7,008	—
6. Sonstige Einnahmen: Automobilbetrieb Interlaken—Wilderswil		3,899	—
		382,925	05
Ausgaben.			
1. Verzinsung der festen Anleihen:			
a) 3½% auf dem Anleihen von 1895 von Fr. 990,000.—	Fr. 34,650.—		
b) 4½% auf dem Anleihen von 1930 von Fr. 1,500,000.—	» 67,500.—	102,150	—
2. Verzinsung der schwebenden Schulden		1,476	—
3. Finanz-Unkosten		1,167	—
4. Einlage in die Spezialfonds:			
a) Erneuerungsfonds, ordentliche Einlage	Fr. 97,832.—		
b) Rückstellung für die technische Erneuerung gemäss Privatbahnhilfe	» 151,000.—	248,832	—
5. Sonstige Ausgaben: Beiträge in die Lohnausgleichskasse		20,420	21
6. Aktivsaldo		8,879	84
		382,925	05

Bilanz auf

Aktiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Baukonto der Bahn: B. O. B.	6,286,397	63		
S. P. B.	2,154,792	28	8,441,189	91
2. Unvollendete Bauobjekte			468,788	—
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte:				
a) Hotel Schynige Platte	150,000	—		
b) Verwaltungsgebäude	25,000	—		
c) Wohnhäuser für die Angestellten	50,000	—	225,000	—
4. Wertbestände und Guthaben:				
a) Kasse	52	35		
b) Postcheckrechnung	43,406	24		
c) Bankguthaben	406,027	30		
d) Wertschriften	562,201	—		
e) Debitoren	74,012	91		
f) Stationssaldi per 31. Dezember	26,195	61	1,111,895	41
5. Entbehrliche Liegenschaften			4,132	09
6. Materialvorräte und Ersatzstücke			127,263	19
Summa der Aktiven			10,378,268	60
pro memoria:				
Kautionen verschiedener Frachtkreditinhaber			38,550	—

31. Dezember 1947

Passiven	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Gesellschaftskapital:				
a) 15,430 Stamm-Aktien à Fr. 100.—	1,543,000	—		
b) 3,000 Prioritätsaktien à Fr. 500.—	1,500,000	—	3,043,000	—
2. Feste Anleihen:				
a) $3^1/_2$ % Obligationenanleihen von 1895 von ursprünglich Fr. 1,450,000.— (variabler Zins bis Ende 1963)	990,000	—		
b) $4^1/_2$ % Obligationenanleihen von 1930 von ursprünglich Fr. 3,000,000.— (variabler Zins bis Ende 1963)	1,500,000	—	2,490,000	—
3. Subventionen:				
Vorschuss des Bundes zur Anschaffung von Rollmaterial			468,000	—
4. Schwebende Schulden:				
a) Verfallene, jedoch nicht eingelöste Obligationen-Coupons	5,825	50		
b) Zins auf beiden Anleihen pro 1947	102,150	—		
c) Kreditoren	212,087	45		
d) Transitorische Passiven	145,000	—		
e) Bundesbahnen: Saldierungen per 31. Dezember	—	—		
f) Kreditforderung der Banken	10,060	—	475,122	95
5. Spezialfonds:				
Bewertungsposten der Bahn: Erneuerungsfonds			3,468,667	—
6. Reserven:				
a) Reservefonds	29,817	55		
b) Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	243,781	26		
c) Rückstellung für die technische Erneuerung gemäss Privatbahnhilfe	151,000	—	424,598	81
7. Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung			8,879	84
Summa der Passiven			10,378,268	60
pro memoria:				
Kautionen verschiedener Frachtkreditinhaber			38,550	—

Spezialrechnungen 1947

I. Spezialfonds.

1. Erneuerungsfonds.

a) Berner-Oberland-Bahnen

	Baukontowert Ende 1946	Bestand Ende 1946	Einlagesatz	Ordentliche Einlage pro 1947	Entnahme 1947	Bestand Ende 1947
	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.	Fr.
Eiserne Brücken	81,616.—	68,656.—	1,50	1,224.—	—	69,880.—
Oberbau	763,230.—	593,268.—	2,20	16,791.—	6,268.—	603,791.—
Hochbau und mech. Einrichtungen:						
a) Gebäude für den Betriebsdienst	442,638.—	187,609.—	1,00	4,426.—	—	192,035.—
b) Einrichtungen im Freien	34,608.—	17,646.—	1,50	519.—	—	18,165.—
Maschinen und mech. Einrichtungen der Werkstätten: a) Maschinen	15,802.—	13,812.—	4,00	632.—	—	14,444.—
b) Feste Einrichtungen	17,163.—	13,403.—	2,50	429.—	—	13,832.—
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	760,763.—	388,050.—	2,50	19,019.—	740.—	406,329.—
Telegraph, Telephon, Signale und Sicherungsanlagen	90,393.—	42,097.—	2,00	1,808.—	—	43,905.—
Dampflokomotiven	86,025.—	86,025.—	2,00	—.—	—	86,025.—
Elektrische Lokomotiven	852,372.—	538,360.—	2,10	17,900.—	—	556,260.—
Accumulatoren-Lokomotive	76,648.—	—	2,50	1,916.—	—	1,916.—
Personenanhängewagen 667,261.— / abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 170,194.—	497,067.—	438,372.—	2,25	11,184.—	—	449,556.—
Lastwagen 217,593.— / abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 81,129.—	136,464.—	181,479.—	2,00	2,729.—	—	184,208.—
Mobiliar und Gerätschaften	145,581.—	120,120.—	2,50	3,640.—	—	123,760.—
Total	4,000,370.—	2,688,897.—		82,217.—	7,008.—	2,764,106.—

b) Schynige-Platte-Bahn

	Baukontowert Ende 1946	Bestand Ende 1946	Einlagesatz	Ordentliche Einlage pro 1947	Entnahme 1947	Bestand Ende 1947
Eiserne Brücken	16,500.—	13,144.—	1,50	248.—	—	13,392.—
Oberbau	343,109.—	220,488.—	1,20	4,117.—	—	224,605.—
Hochbau Gebäude für den Betriebsdienst	75,292.—	39,909.—	1,00	753.—	—	40,662.—
Maschinen	—	—	—	—	—	—
Mechanische Einrichtungen	4,048.—	3,232.—	2,50	101.—	—	3,333.—
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	147,188.—	92,722.—	2,40	3,533.—	—	96,255.—
Telephon, Signale und Sicherungsanlagen	7,967.—	5,724.—	2,00	159.—	—	5,883.—
Dampflokomotiven	71,607.—	71,607.—	2,00	—	—	71,607.—
Elektrische Lokomotiven	183,733.—	117,600.—	2,00	3,675.—	—	121,275.—
Personenanhängewagen 153,393.— / abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 52,530.—	100,863.—	92,295.—	2,25	2,270.—	—	94,565.—
Lastwagen 9,390.— / abzgl. voll abgeschr. Fahrzeuge 4,350.—	5,040.—	8,665.—	2,00	101.—	—	8,766.—
Mobiliar und Gerätschaften	26,332.—	23,560.—	2,50	658.—	—	24,218.—
Total	981,679.—	688,946.—		15,615.—	—	704,561.—
Gesamt-Total	4,982,049.—	3,377,843.—		97,832.—	7,008.—	3,468,667.—

Entnahme nach Quantitäten:

a) Oberbau: Ersatz von Vignolschienen 23 Kg/m[1] durch solche von 30,1 Kg/m[1] Km. 3,63 — 4,01 = 365 m Geleiselänge x 46 Kg. = 16,90 Tonnen à Fr. 138.50 pr. T. . . . Fr.	2,325.—	
Ersatz von 717 impr. Holzschwellen à Fr. 5.50 . . . „	3,943.—	6,268.—
b) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung: Ersatz von 41 Fahrleitungsmasten auf Stangenfüßen zu Fr. 18.05		740 —

	Bestand Ende 1946	Einlage 1947	Entnahme 1947	Bestand Ende 1947
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Reserve-Fonds	29,817.55	—	—	29,817.55
3. Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	243,781.26	—	—	243,781.26
4. Rückstellung für die technische Erneuerung	—	151,000.—	—	151,000.—
				424,598.81

II. Nebengeschäfte.

Einnahmen.	
Pachtzins und Diverses pro 1947	32,340.30
Ausgaben.	
Unterhalt, Steuern und Verschiedenes	23,276.45
Übertrag auf Gewinn- und Verlust-Rechnung	9,063.85
	32,340.30

Nachweis der Veränderungen im Anlagekapital 1947

	Fr.	Cts.
Einnahmen.		
1. Passivsaldo	3,133,977	91
Total	**3,133,977**	**91**
Ausgaben.		
1. Passivsaldovortrag vom Vorjahr	3,133,189	91
2. Ausgaben auf Konto Unvollendete Bauobjekte	788	—
Total	**3,133,977**	**91**

Pensionsversicherung des Personals bei der Rentenanstalt in Zürich.

Versicherte Mitglieder: 135. **Unterstützte Mitglieder: 59.**

		Fr.	Cts.
Jahresrechnung 1947.			
a) Einnahmen.			
1. *Beiträge der Mitglieder:*			
a) Ordentliche Beiträge 7 %	Fr. 40,683.35		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 4,609.50		
c) Anteil an Einmaleinlagen	» 2,836.60	48,129	45
2. *Beiträge der Gesellschaften:*			
a) Ordentliche Beiträge 10 %	Fr. 58,119.10		
b) Beiträge aus Gehaltserhöhungen	» 4,609.50		
c) Anteil an Einmaleinlagen	» 4,052.65		
d) Zinsen	» 705.50	67,486	75
3. *Verschiedene Einnahmen:*			
a) Zins Sparheft	Fr. 108.45		
b) Eidg. Verrechnungssteuer	» 1,107.50		
c) Verschiedenes	» 2,305.70	3,521	65
4. *Zahlungen der Rentenanstalt:*			
a) Versicherungsleistungen	Fr. 132,702.60		
b) Rückerstattungen	» 17,818.90		
c) Gewinnanteil am Reinertrag	» 2,843.—	153,364	50
	Total der Einnahmen	272,502	35
b) Ausgaben.			
1. *Unterstützungen:*			
a) Invaliden- und Altersrenten	Fr. 99,534.––		
b) Hinterlassenen-Renten	» 17,951.10		
c) Einmalige Abfindungen	» —.—	117,485	10
2. *Rückerstattungen:*			
a) Abgangsentschädigung an ausgetretene Mitglieder		1,449	05
3. *Verschiedene Ausgaben:*			
a) Passivzinsen		705	50
4. *Zahlungen an die Rentenanstalt:*			
a) Tilgung der Einmaleinlage	Fr. 25,630.05		
b) Prämien	» 63,740.40		
c) Zusatzeinlagen für Neu- und Nachversicherungen	» 15,697.25		
d) Einmaleinlagen für Verheiratungen (Inkl. Fr. 7,940.35 durch Ausgleichsfonds gedeckt)	» 9,285.20	114,352	90
	Total der Ausgaben	233,992	55
	c) Überschuss der Einnahmen	38,509	80
Bilanz			
Aktiven			
Passivsaldo vom Vorjahr	Fr. 769,209.85		
Einnahmenüberschuss 1947	» 38,509.80	730,700	05
Sparheft Kantonalbank		28,473	10
		759,173	15
Passiven			
Schuld an die Rentenanstalt		759,173	15

Die vorstehende Jahresrechnung und Bilanz ist mit Schreiben vom 8. Juni 1948 durch das Eidg. Amt für Verkehr genehmigt worden.

Rechnung über die Dienstalterskasse der Angestellten

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1947 = 1

I. Jahresrechnung 1947.

a) Einnahmen.

		Fr.	Cts.
1. Beiträge der Mitglieder		520	20
2. Beiträge der Gesellschaft		455	20
3. Verschiedene Einnahmen: Kapitalzinse	Fr. 2,119.10		
Sonstige Einnahmen	» 29.50	2,148	60
	Total	3,124	00

b) Ausgaben.

		Fr.	Cts.
1. Versicherungsleistungen		4,700	—
2. Rückerstattungen		—	—
3. Verschiedene Ausgaben:			
Zinsen auf Teilguthaben ehemaliger Mitglieder		696	10
	Total	5,396	10
Überschuss der Ausgaben		2,272	10

II. Bilanz per 31. Dezember 1947.

Aktiven.

	Rückzahlung	Nominalwert Fr.	%	Buchwert Fr.	Cts.
1.* Wertschriften:					
$2^3/_4$ % Kassascheine Kant. Bern, Hyp.-Kasse des Kant. Bern	1951	15,000.—	100	15,000	—
$2^3/_4$ % » der Kantonalbank von Bern	1947	3,000.—	100	3,000	—
$2^3/_4$ % » » » » »	1950	3,000.—	100	3,000	—
$2^3/_4$ % » » » » »	1951	3,000.—	100	3,000	—
$2^3/_4$ % » » » » »	1952	6,000.—	100	6,000	—
$2^3/_4$ % » » » » »	1952	5,000.—	100	5,000	—
$2^3/_4$ % » » » » »	1952	2,000.—	100	2,000	—
$2^3/_4$ % » » » » »	1948	5,000.—	100	5,000	—
3 % Kassascheine der Amtsersparniskasse Thun	1948	5,000.—	100	5,000	—
				47,000	—
2. Guthaben auf Konto-Korrent-Heft 1377 der Kantonalbank von Bern				1,579	60
3. Kassasaldo				1,703	90
4. Diverse Sparhefte der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken (Guthaben der ausgetretenen Mitglieder)				45,600	—
5. Debitoren: Eidg. Steuerverwaltung				725	—
				96,608	50

Passiven.

		Fr.	Cts.
Guthaben der Mitglieder:			
am Anfang des Jahres	Fr. 98,880.60		
Überschuss der Ausgaben	» 2,272.10	96,608	50

* Sämtliche Wertschriften befinden sich im offenen Depot der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern

Die vorstehende Jahresrechnung und Bilanz für 1947 ist vom Eidgenössischen Amt für Verkehr mit Schreiben vom 28. April 1948 genehmigt worden.

1. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken

I. Ertrag des Eisenbahntransportes.	Quantitäten		Einnahmen		
	Personen	Proz.	Fr.	Ct.	Proz.
a) Zu gewöhnlichen Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt II. Klasse	2,590	0,32	13,269	63	0,93
„ „ III. „	48,106	5,97	116,677	75	8,16
Hin- und Rückfahrt II. Klasse	22,745	2,82	76,748	44	5,37
„ „ „ III. „	221,950	27,56	491,141	83	34,34
b) Zu ermässigten Fahrtaxen:					
Einfache Fahrt für Einheimische II. Klasse	43	—	223	65	0,01
„ „ „ „ III. „	14,018	1,74	17,895	55	1,25
Hin- und Rückfahrt für Einheimische II. Klasse	127	0,01	357	50	0,02
„ „ „ „ „ III. „	44,712	5,55	53,362	10	3,73
Lust- und Rundfahrtbillette II. Klasse	2,085	0,26	8,512	45	0,59
„ „ „ III. „	37,488	4,65	78,144	40	5,46
Abonnementsbillette II. Klasse	—	—	—	—	—
„ III. „	218,802	27,16	280,291	84	19,60
Polizeibillette und Krankentransporte II. Klasse	—	—	—	—	—
„ „ „ III. „	9	—	27	40	—
Kombinierbare Billette II. Klasse	9,130	1,13	21,734	44	1,52
„ „ III. „	24,994	3,10	37,256	91	2,61
Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette II. Klasse	9,196	1,14	37,844	05	2,65
„ „ „ III. „	98,031	12,17	174,048	54	12,17
Beamtenbillette II. Klasse	353	0,04	397	15	0,03
„ III. „	50,992	6,33	22,050	15	1,56
Total	805,371	100,00	1,429,983	78	100,00
Rekapitulation nach Klassen:					
II. Klasse	46,269	5,75	159,087	31	11,12
III. „	759,102	94,25	1,270,896	47	88,88
Total	805,371	100,00	1,429,983	78	100,00
	Tonnen				
B. Gepäcktransport	1,795	—	55,613	79	—
C. Tiertransport.	Stücke				
I. Klasse	131	3,22	13,462	91	—
II. a) „	1,259	30,93			
II. b) „	95	2,33			
III. „	1,071	26,31			
IV. „	1,515	37,21			
Total	4,071	100,00	13,462	91	—
D. Gütertransport.	Tonnen				
Eilgut: Normaltaxen	763	4,41	152,676	66	—
Eilgut: Ausnahmetarife	1,100	6,35			
Frachtgut: Klasse 1	1,463	8,45			
Frachtgut: Klasse 2	1,883	10,87			
Frachtgut: Ausnahmetarife	422	2,44			
Wagenladungen, Spezialtarife Ia	68	0,40			
„ „ Ib	125	0,72			
„ „ IIa	31	0,18			
„ „ IIb	12	0,06			
„ „ IIIa	71	0,41			
„ „ IIIb	127	0,73			
„ „ IVa	337	1,95			
„ „ IVb	476	2,75			
Ausnahmetarife	10,440	60,28			
Total	17,318	100,00	152,676	66	—
II. Verschiedene Einnahmen	—	—	23,146	57	—
Gesamt-Total der Einnahmen	—	—	1,674,883	71	—

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten

a) Transportquantitäten

Monate	Personen	Gepäck	Tiere	Güter														
				Eilgut		Frachtgut			Wagenladungen – Spezialtarife								Ausnahme-Tarife	TOTAL
									I		II		III		IV			
	Anzahl	Gewicht	Stück	Normal-Taxen	Ausnahme-tarife	1	2	Ausnahme-tarife	a	b	a	b	a	b	a	b		
		Tonnen		Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar			191	77	110	121	135	25	12	—	—	—	10	23	18	10	957	1,498
Februar	122,271	573	167	79	124	111	140	32	6	—	—	—	5	—	5	16	691	1,209
März			176	49	82	101	177	23	4	—	—	12	15	—	29	18	832	1,342
April			185	33	42	90	153	28	2	—	—	—	—	—	20	60	728	1,156
Mai	154,257	309	305	51	52	123	159	22	5	—	5	—	—	10	5	41	616	1,089
Juni			1,028	68	104	150	160	36	—	14	—	—	—	11	16	28	589	1,176
Juli			138	104	182	153	150	44	13	10	5	—	—	—	37	43	458	1,199
August	432,723	702	149	115	145	151	166	40	6	77	6	—	11	—	27	—	956	1,700
September			698	56	87	110	176	44	—	—	—	—	7	—	22	40	927	1,469
Oktober			723	35	57	109	185	77	10	10	10	—	13	42	55	10	1,083	1,696
November	96,120	211	192	28	36	105	144	35	5	14	—	—	10	31	49	104	843	1,404
Dezember			119	68	79	139	138	16	5	—	5	—	—	10	54	106	1,760	2,380
Total	805,371	1,795	4,071	763	1,100	1,463	1,883	422	68	125	31	12	71	127	337	476	10,440	17,318

2. Verkehr und Einnahmen nach Monaten

b) Einnahmen

Monate	Personen		Gepäck		Tiere		Güter		Verschiedene Einnahmen		Total		Brutto-Einnahmen per Bahnkm.	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar					687	46	9,972	75	—	—				
Februar	182,627	70	15,389	41	810	92	9,842	06	—	—	229,594	40	7,174	80
März					1,047	13	9,216	97	—	—				
April					744	19	5,360	25	—	—				
Mai	270,949	13	10,155	33	1,019	22	7,976	67	—	—	307,326	34	9,603	90
Juni					1,568	29	9,553	26	—	—				
Juli					598	77	11,313	04	—	—				
August	859,394	53	24,071	63	729	48	12,994	09	—	—	919,588	88	28,737	10
September					1,583	16	8,904	18	—	—				
Oktober					3,012	22	8,627	33	—	—				
November	117,012	42	5,997	42	1,156	49	9,709	15	—	—	195,227	52	6,100	80
Dezember					505	58	49,206	91	—	—				
Januar-Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	23,146	57	23,146	57	723	35
Total	1,429,983	78	55,613	79	13,462	91	152,676	66	23,146	57	1,674,883	71	52,339	95

3. Verkehr nach Stationen

Stationen	Personen	Gepäck		Tiere		Güter						Rangordnung der Stationen nach		
		Versand		Versand		Frachtbriefpositionen			Gewicht					
	Anzahl	Anzahl Sendg.	Tonnen	Anzahl Sendg.	Stücke	Versand	Empfang	Total	Versand Tonnen	Empfang Tonnen	Total Tonnen	Personenzahl	Gepäckgewicht	Gütergewicht
Interlaken-Ost	164,118	4,192	80	169	174	7,543	3,872	11,415	1,674	307	1,981	1	3	5
Wilderswil	81,233	4,758	100	233	451	7,368	7,395	14,763	962	1,251	2,213	2	2	3
Zweilütschinen	38,447	1,479	33	88	219	1,268	1,736	3,004	1,051	1,029	2,080	5	5	4
Lütschenthal	12,213	620	14	51	58	353	865	1,218	526	470	996	6	6	6
Burglauenen	8,945	444	10	69	89	—	—	—	—	—	—	8	7	—
Schwendi b. G.	9,558	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Grindelwald	63,966	8,414	234	250	1,003	4,734	15,064	19,798	520	3,709	4,229	3	1	2
Lauterbrunnen	56,742	2,827	72	173	281	16,436	28,626	45,062	1,230	6,603	7,833	4	4	1
Breitlauenen	715	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
Schynige Platte	2,640	18	1	—	—	170	680	850	34	83	117	9	8	7
Polizei und Post	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,123	1,123	—	—	—
Verkehr von fremden Bahnen	366,794	—	1,251	—	1,796	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interner Empfang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	÷3,254	÷3,254	—	—	—
Total	805,371	22,752	1,795	1,033	4,071	37,872	58,238	96,110	5,997	11,321	17,318	—	—	—

4. Verkehr nach Entfernungen

Distanz Effektive km	Personen			Personenkilometer			Gepäck	Gepäck-Tonnen-km	Tiere	Tiere-Tonnen-km	Güter	Güter-Tonnen-km
	II	III	Total	II	III	Total						
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Stück	Anzahl	Tonnen	Anzahl
3	17	4,440	4,457	51	13,320	13,371	5	15	—	—	—	—
4	1,385	36,097	37,482	5,540	144,388	149,928	117	468	228	112	1,368	5,472
5	37	19,483	19,520	185	97,415	97,600	24	120	69	25	74	370
7	—	1,767	1,767	—	12,369	12,369	2	14	—	—	—	—
8	—	33,771	33,771	—	270,168	270,168	7	56	28	48	294	2,352
9	237	27,677	27,914	2,133	249,093	251,226	20	180	234	225	2,092	18,828
10	75	43,101	43,176	750	431,010	431,760	34	340	196	240	712	7,120
11	—	841	841	—	9,251	9,251	1	11	—	—	—	—
12	1,751	70,980	72,731	21,012	851,760	872,772	18	216	141	456	48	576
13	29,112	287,737	316,849	378,456	3,740,581	4,119,037	1,073	13,949	999	1,703	8,285	107,705
14	—	4,613	4,613	—	64,582	64,582	4	56	11	—	—	—
15	—	2,516	2,516	—	37,740	37,740	5	75	15	15	—	—
16	37	14,958	14,995	592	239,328	239,920	28	448	37	112	21	336
17	273	31,217	31,490	4,641	530,689	535,330	27	459	389	1,377	91	1,547
18	—	859	859	—	15,462	15,462	—	—	—	—	—	—
20	13,345	177,649	190,994	266,900	3,552,980	3,819,880	430	8,600	1,724	3,920	4,333	86,660
25	—	1,396	1,396	—	34,900	34,900	—	—	—	—	—	—
Total	46,269	759,102	805,371	680,260	10,295,036	10,975,296	1,795	25,007	4,071	8,233	17,318	230,966

Befördertes Nutzgewicht.

Reisende-Kilometertonnen	823,147
Gepäck- »	25,007
Tiere- »	8,233
Güter- »	230,966
Im ganzen	1,087,353

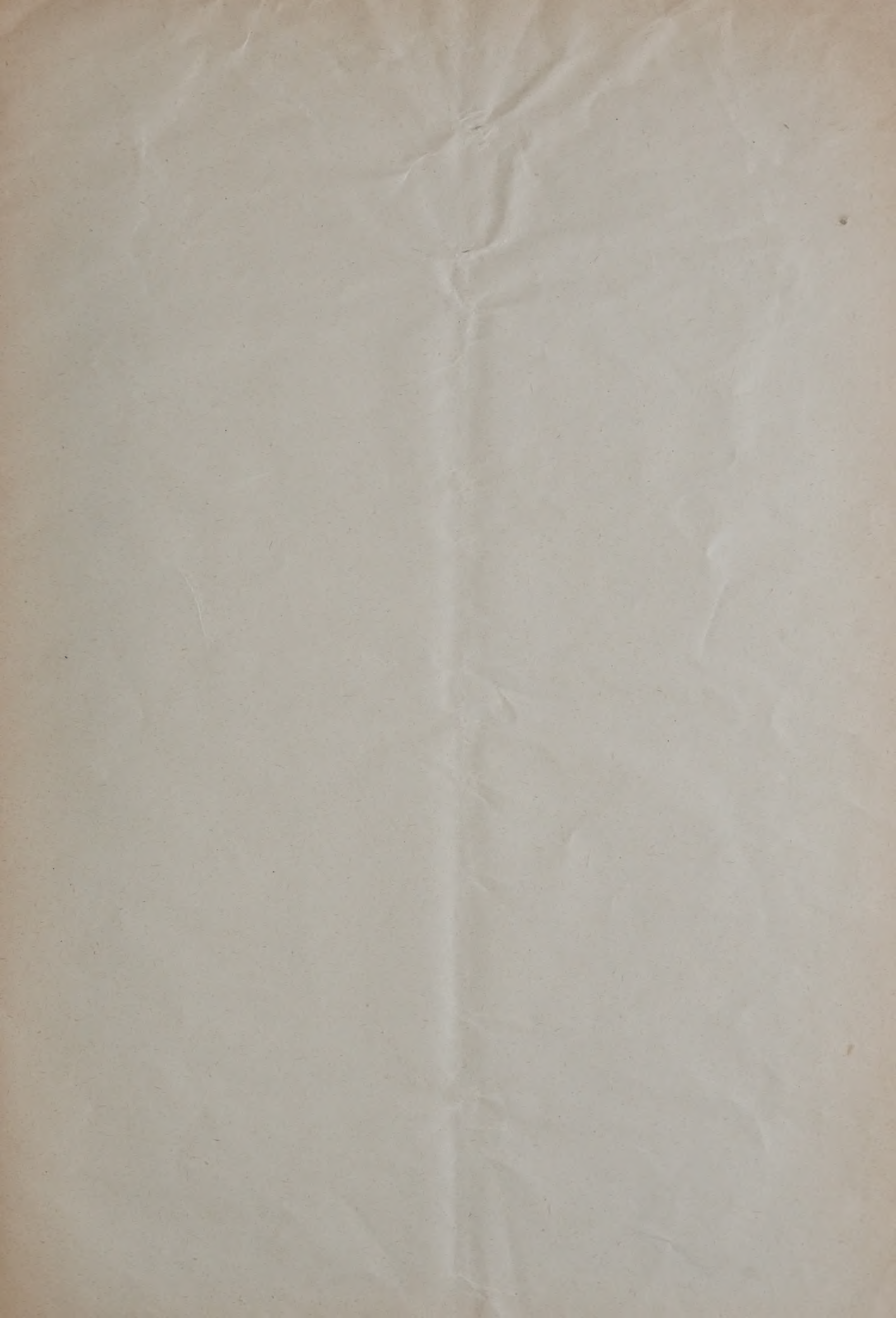
Betriebsergebnisse vom Beginn des Betriebes an

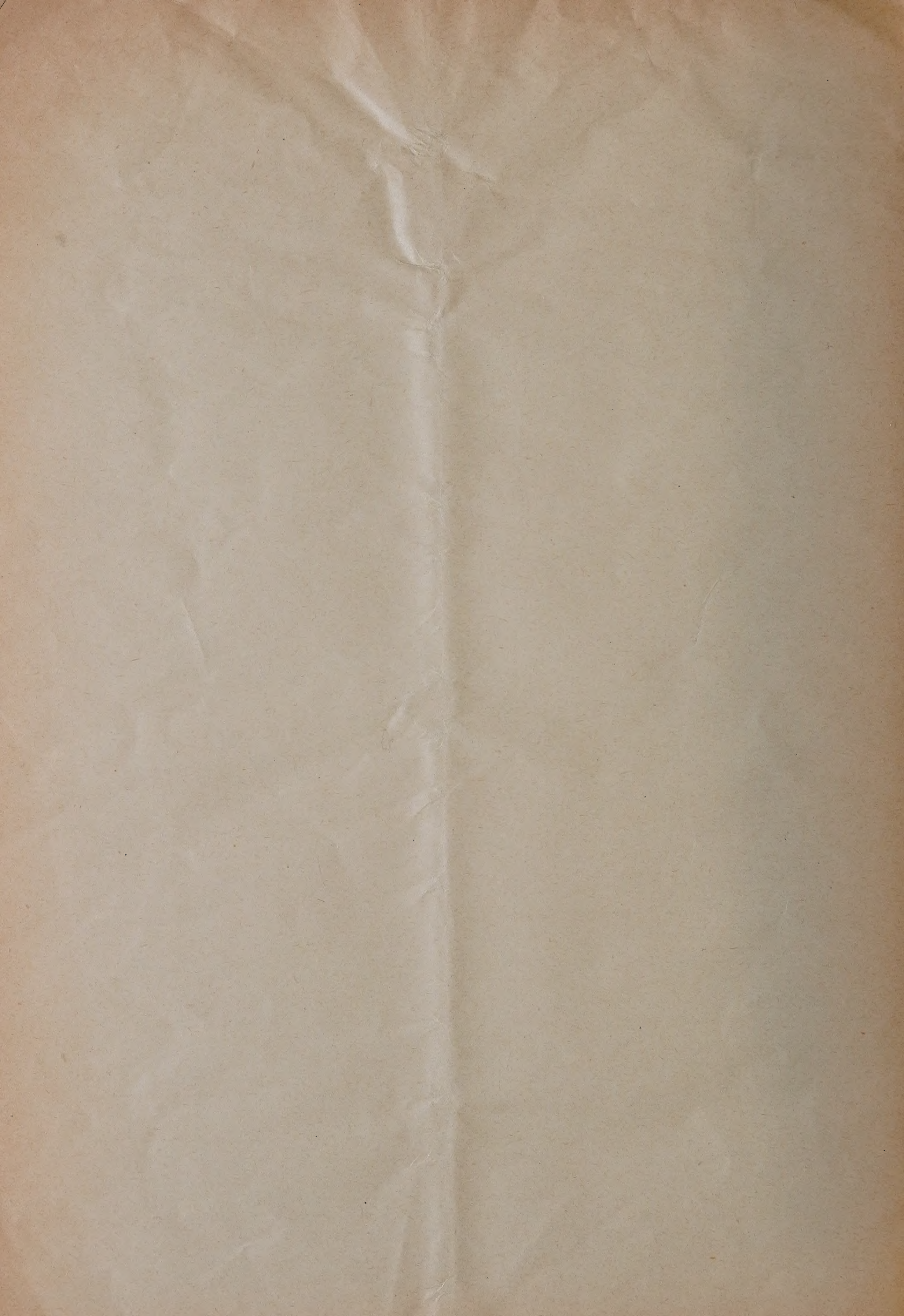
Jahr	Einnahmen: Personen-Transport	Einnahmen: Gepäck-, Tier- u. Gütertransport	Einnahmen: Verschiedene Einnahmen	Einnahmen: Total	Ausgaben	Überschuss der Einnahmen	Betriebskoëffizient	Dividenden %
1890†	196,092	19,650	247	215,989	97,020	118,969	44,9	3
1891*	234,829	50,628	334	285,791	185,232	100,559	64,8	—
1892	269,965	53,408	564	323,937	174,034	149,903	53,7	—
1893**	305,152	52,138	9,723	367,013	183,084	183,929	49,8	4
1894	342,645	55,460	9,574	407,679	206,095	201,584	50,5	5½
1895 §	522,706	64,196	6,807	593,709	279,531	314,178	47,1	8
1896	446,006	66,984	7,046	520,036	302,282	217,754	58,1	5½
1897	494,319	87,895	7,106	589,320	314,214	275,106	53,3	5½
1898	538,491	88,153	7,029	633,673	322,253	311,420	50,8	6
1899	599,071	80,323	7,648	687,042	356,478	330,564	51,9	7
1900	589,916	74,861	7,749	672,526	365,095	307,431	54,3	5¾
1901	612,457	79,763	6,929	699,149	366,380	332,769	52,4	7
1902	618,812	83,361	7,372	709,545	385,824	323,721	54,4	7
1903	698,185	90,668	7,132	795,985	400,930	395,055	50,4	8
1904	711,830	100,228	7,177	819,235	441,481	377,754	53,9	7½
1905	754,067	114,369	6,901	875,337	511,892	363,445	58,5	8
1906	792,183	114,257	6,879	913,319	531,758	381,561	58,2	7½
1907	792,838	123,474	2,253	918,565	598,365	320,200	65,1	6
1908	714,143	118,328	2,719	835,190	582,129	253,061	69,7	4
1909	706,045	112,441	3,084	821,570	585,773	235,797	71,3	4
1910	766,496	135,859	3,493	905,848	571,134	334,714	63,0	5
1911	922,693	140,087	4,116	1,066,896	616,510	450,386	57,8	6
1912	840,931	149,319	5,452	995,702	639,126	356,576	64,2	5½
1913	855,924	127,252	5,274	988,450	615,526	372,924	62,3	5½
1914 °	451,890	79,190	4,285	535,365	487,703	47,662	91,1	—
1915	120,290	38,413	3,787	162,490	303,016	−140,526	186,5	—
1916	175,470	63,493	3,496	242,459	368,589	−126,131	152,0	—
1917	202,087	79,597	3,536	285,220	496,925	−211,705	174,2	—
1918	210,415	104,934	3,169	318,518	403,477	− 84,959	126,6	—
1919	359,827	145,394	4,453	509,674	641,273	−131,599	125,8	—
1920	555,712	165,835	4,660	726,207	699,883	26,324	96,4	—
1921	713,436	169,726	5,296	888,458	809,994	78,464	91,2	—
1922	718,414	152,230	5,456	876,100	824,923	55,133	94,1	—
1923	907,585	171,829	5,640	1,085,054	842,602	242,452	77,6	—
1924	1,075,656	194,175	6,398	1,276,229	893,082	383,147	69,9	—
1925	1,284,496	203,289	6,246	1,494,031	863,210	630,821	57,8	—
1926	1,106,167	177,345	5,794	1,289,306	901,505	387,801	69,9	5 Pr., 4⅛ St
1927	1,212,538	180,358	5,230	1,398,127	915,119	483,008	65,4	5
1928	1,331,518	199,048	6,954	1,537,520	1,013,443	524,077	65,9	5 Pr., 5⅝ St.
1929	1,312,464	215,130	6,417	1,534,011	1,016,769	517,242	66,3	5 Pr., 5,16 St.
1930	1,193,931	197,744	6,717	1,398,392	956,210	442,182	68,4	5 Pr., 5,16 St.
1931	873,740	161,420	6,957	1,042,117	906,639	135,478	87,0	— —
1932	579,700	133,795	6,502	719,997	738,078	− 18,081	102,5	— —
1933	628,483	133,248	9,797	771,528	720,579	50,949	93,4	— —
1934	650,701	160,103	7,960	818,764	697,997	120,767	85,3	— —
1935	639,791	144,402	9,237	793,430	696,666	96,763	87,8	— —
1936	640,435	139,461	9,015	788,911	697,067	91,844	88,4	— —
1937	947,508	166,399	8,783	1,122,690	774,028	348,662	69,9	— —
1938	857,309	158,780	19,719	1,035,808	794,555	241,253	76,7	— —
1939 ∞	623,326	136,902	19,215	779,443	746,091	33,352	95,7	— —
1940	512,116	123,298	15,177	650,591	677,632	− 27,041	104,2	— —
1941	638,600	182,966	16,262	837,828	722,172	115,656	86,2	— —
1942	644,198	155,828	11,330	811,356	776,860	34,496	95,8	— —
1943	796,382	171,676	11,553	979,611	806,465	173,146	82,3	— —
1944	825,439	220,108	12,180	1,057,727	881,048	176,679	81,9	— —
1945+	1,024,298	214,473	12,090	1,250,861	1,026,236	224,625	82,0	— —
1946	1,064,098	228,592	27,931	1,320,621	1,135,809	184,812	86,0	— —
1947	1,429,984	221,753	23,147	1,674,884	1,326,854	348,029	79,22	— —

Durchschnittsdividende der Stammaktien in 57½ Jahren 2,72 %

† Betriebseröffnung am 1. Juli. * Eröffnung der B. L. M. ° Ausbruch des Krieges am 1. August.
§ Ganzes Netz inkl. S. P. B. ** Eröffnung der W. A. B. und S. P. B. ∞ Mobilisation am 1. Sept.
+ Ende des zweiten Weltkrieges am 8. Mai







Zahlstellen der Coupons

Bern:	Kantonalbank von Bern
	Spar- & Leihkasse in Bern
	Schweizerische Kreditanstalt
	Armand von Ernst & Co.
Basel:	Schweizerischer Bankverein
Zürich:	Schweizerischer Bankverein



BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI
OTTO SCHLAEFLI A.-G. INTERLAKEN